



Stadt

KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Neuaufstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Glauchau

Mit der jetzt erfolgten online-Veröffentlichung des neuen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes sind alle Arbeiten zur umfassenden Fortschreibung nach nur knapp einem Jahr fertig gestellt. Damit ist zugleich eine wichtige Maßnahme des Stadtentwicklungskonzeptes Glauchau 2030+ umgesetzt, welches auch aktuelle Entwicklungen im Bereich Handel und Wirtschaft betrachtet. Seit dem erstmaligen Beschluss eines Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Große Kreisstadt Glauchau im Jahr 2009 fanden zahlreiche Umstrukturierungen und Veränderungen im Bereich des städtischen Einzelhandels statt.

Besonders wichtig für die daher notwendige Neuaufstellung des Glauchauer Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes war eine aktuelle Analyse des städtischen Einzelhandels. Diese bezieht weiterhin bedeutende Einflussfaktoren, wie Nachfrageveränderungen und den demografischen Wandel mit ein.

Ein Hauptaugenmerk des fertigen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes ist nach wie vor auf die Glauchauer Innenstadt gerichtet. Die Historische Kernstadt bildet den zentralen Versorgungsbereich, der möglichst vielseitige Anreize für den (Einkaufs-)Besuch der Glauchauer Innenstadt bieten soll. Weiterhin wurden Nahversorgungslagen im Stadtgebiet näher untersucht und auch die Ergänzungsstandorte des großflächigen Einzelhandels in die Gesamtbetrachtung mit einbezogen.

Die im Konzept herausgearbeitete, hierarchisch gegliederte Zentren- und Standortstruktur weist in Summe die schützenswerten Bereiche des Glauchauer Einzelhandels aus, eine ortsspezifisch erstellte Liste beschreibt das für Glauchau zentren- und nahversorgungsrelevante Sortiment. Für künftige Einzelhandelsansiedlungen und -erweiterungen in Glauchau wird das neue Einzelhandels- und Zentrenkonzept herangezogen. Es bildet damit den gutachterlich unterlegten Rahmen für eine gezielte Stadtentwicklung des Einzelhandels und ist zugleich ein grundlegendes Fachkonzept für dessen weitere bauleitplanerische Steuerung.

Das beauftragte Fachplanungsunternehmen, die BBE Handelsberatung GmbH, entwickelte die Gesamtkonzeption dialogorientiert unter der Mitwirkung wichtiger lokaler Akteure. An den drei Arbeitskreissitzungen, die planmäßig im zweiten Halbjahr 2017 stattfanden, nahmen neben Vertretern aus Politik und Verwaltung vor allem Fachleute aus dem Bereich Handel teil.

Im Ergebnis konnte das Konzeptpapier zum Jahresende 2017 weitestgehend fertig gestellt werden. Nach positivem Stadtratsbeschluss am 1. Februar 2018 können Interessierte das neue Einzelhandels- und Zentrenkonzept jetzt direkt online auf www.glauchau.de unter dem Menüpunkt Plänen/Bauen, hier: Stadtentwicklungskonzepte, als pdf-Datei einsehen.

Inhalt

Bücherbox in der Sachsenallee	Seite 04
Antrag Brauchtumsfeier	Seite 06
Neue Entgeltordnung Sommerbad	Seite 09
Jubilare im April	Seite 16
Chronik im April	Seiten 14 – 15
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 17
Kirchennachrichten	Seite 30

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 04.05.2018 ist Donnerstag, der 19.04.2018

Anzeige



Marcel Knoche

Das Training im Sportpark Glauchau bedeutet für mich Ausgleich sowie Motivation. Hier kann ich nach der Arbeit abschalten und zugleich meine sportlichen Ziele verfolgen und umsetzen.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau

Tel. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/1 47 55

Grafik



Im Analyseteil des Konzeptes ist der Verflechtungsbereich des Mittelzentrums Glauchau mit Versorgungsfunktion für die Region dargestellt (Einwohnerangaben zum Stand: 31.12.2015). Dieser entspricht auch dem Einzugsgebiet des Glauchauer Einzelhandels. Die angegebenen Kennziffern zur Zentralität aus dem Jahr 2017 verdeutlichen die Kundenorientierung. Ein Wert über 100 wie in Glauchau zeigt an, dass Umsätze von Kunden außerhalb des Gemeindegebietes zufließen. Ein Wert unter 100 zeigt dagegen an, dass Handelsumsatz an andere Orte abgeben wird.

Grafikbearbeitung: BEE Handelsberatung GmbH auf Basis Nexiga, Esri Basemaps

Einladung zur 34. (3.) Sitzung des Verwaltungsausschusses

am Donnerstag, dem 12.04.2018, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte

4. Einwohnerfragestunde
5. Information über den Vollzug der öffentlichen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses des Jahres 2017

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Dr. Dresler
Oberbürgermeister



Spruch der Woche

April

Das ist die Drossel, die da schlägt,
der Frühling, der mein Herz bewegt;
ich fühle, die sich hold bezeigen,
die Geister aus der Erde steigen.
Das Leben fließt wie ein Traum –
mir ist wie Blume, Blatt und Baum.

Theodor Storm



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Nationale Vergaben – Öffentliche Ausschreibungen – VOB

Neugestaltung des Schloßplatzes Schloss Forder- und Hinterglauchau
08371 Glauchau, Schloßplatz/Paul-Geipel-Straße

Los 1 – Metallbauarbeiten

Submission: 10.04.2018, 13:30 Uhr

Los 2 – Landschaftsbauarbeiten

Submission: 10.04.2018, 14:30 Uhr

Los 3 – Elektroanlage

Submission: 10.04.2018, 15:30 Uhr

(Los 1 und 2 veröffentlicht am 15.03.2018 auf eVergabe.de, am 16.03.2018 auf Vergabe24.de und in der Ausgabe 11/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

bungsblatt; Los 3 veröffentlicht am 16.03.2018 auf eVergabe.de und in der Ausgabe 11/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt sowie am 19.03.2018 auf Vergabe24.de)

Erneuerung Turnhallendach Grundschule „Am Rosarium“

08371 Glauchau, Sonnenstraße 36

Los 5 – Dach

Submission: 12.04.2018, 13:30 Uhr

(veröffentlicht am 27.03.2018 auf eVergabe.de, am 28.03.2018 auf Vergabe24.de und am 29.03.2018 in der Ausgabe 13/2018 im Sächsischen Ausschreibungsblatt)

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich auch über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



Sprechstunde der Schiedsstelle

Im Monat April tagt die Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Glauchau

am Dienstag, dem 24.04.2018
von 18:00 – 19:00 Uhr.

Die Sprechstunde für die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger findet in der Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, Beratungszimmer 6.31, statt.

Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Im Mai findet dieser wegen des Feiertages am 08.05. statt.

Die Sprechstunde erfolgt von 16:00 – 18:00 Uhr im Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13.



Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Reinholdshain, Audörfel	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 28.04.2018
Glauchau, Auestraße	Vollsperrung, Trinkwasserleitungsbau	Meeraner Straße – Lindenstraße – Auestraße und umgekehrt	voraussichtlich bis 30.04.2018
Glauchau, Am Ende zwischen Kopernikusstraße und Talstraße	Vollsperrung, Kanal- und Straßenbau		voraussichtlich bis 31.05.2018
Niederlungwitz, Straße des Friedens Kulturhausbrücke bis Hausnr. 49/50	Vollsperrung, Kanal- und Trinkwasserleitungsbau		voraussichtlich bis 30.04.2018
Glauchau, Zum Stausee Einmündung Erbschänkenstraße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 30.06.2018
Glauchau, Thurmer Straße, Parkplatz Spielplatz	Vollsperrung, Umgestaltung Spielplatz		voraussichtlich bis 25.05.2018
Glauchau, Wehrstraße ab Kreuzung Lindenstraße bis Marienstraße	Vollsperrung, grundhafter Ausbau		voraussichtlich bis 22.06.2018
Reinholdshain, Ringstraße i.H. Am Hang	Vollsperrung, Erneuerung Durchlass		voraussichtlich bis 31.07.2018
Glauchau, Schönberger Straße i.H. Einmündung Weidendorfer Straße	halbseitige Sperrung, Gewässerinstandsetzung	Einbahnstraßenregelung in Richtung Meerane	voraussichtlich bis 29.06.2018
Niederlungwitz, Hauptstraße	halbseitige Sperrung, Ausbau Gehweg		voraussichtlich bis 31.05.2018

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.





Öffentliche Zustellung

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwVZ) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an Frau Mary Catherine Higgins, letzte bekannte Anschrift: 109 Aysbury Dr. Holland-on Sea in Essex CO 155 RD, Großbritannien gerichtete **Bescheid vom 15. Februar 2018, Aktenzeichen: 656.31.024-17** wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushanges der Benachrichtigung:
06.04.2018

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
21.04.2018

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 01.03.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Jahresabschluss 2016 der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH
Beschluss-Nr.: 2018/036

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Überlandwerke Glauchau GmbH
Beschluss-Nr.: 2018/031

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Beschluss-Nr.: 2018/032

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau
Beschluss-Nr.: 2018/033

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH
Beschluss-Nr.: 2018/034

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 05.03.2018

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“ Los 1 – Bauhauptleistungen
Beschluss-Nr.: 2018/009

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Gebäude am Schillerpark mit Einbau öffentlicher Toiletten“ Los 7 – Technische WC Ausstattung
Beschluss-Nr.: 2018/010

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A zum Vorhaben HWS 2013, ID 5431-Sohlberäumung/Böschungsinstandsetzung Reinholdshainer Bach in 08371 Glauchau OT Reinholdshain
Beschluss-Nr.: 2018/022

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (StadtKurier) der Stadt Glauchau.

Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend/Sicherheit, Ordnung, Verkehr, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt. □

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH
Beschluss-Nr.: 2018/035

Aufhebung des Beschlusses Nr. 2017/171
Beschluss-Nr.: 2018/026

Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes 412/44 der Gemarkung Jerisau, Industriegebiet Nordwest
Beschluss-Nr.: 2018/027

Neufassung der Entgeltordnung für Besucher des Sommerbades Glauchau
Beschluss-Nr.: 2017/183

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ gemäß § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
Beschluss-Nr.: 2018/005 □

Auftragserweiterung von Bauleistungen nach VOB/A zum Vorhaben HWS 2013, ID 6242_6528 – Sanierung Gründelallee und Baumpflanzung Sachsenallee-schule in 08371 Glauchau, Gründelpark und Am Hochhaus 7
Beschluss-Nr.: 2018/040

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Sanierung Dachkonstruktion Turnhalle Grundschule Am Rosarium“ Los 1 – Wetterschutzdach und Gerüst
Beschluss-Nr.: 2018/037

Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung sowie Baubeschluss zur Errichtung eines Waschplatzes im Baubetriebshof
Beschluss-Nr.: 2018/028 □

Oberbürgermeister zur Ortschaftsratsitzung Reinholdshain

Zur nächsten Ortschaftsratsitzung in Reinholdshain haben die Einwohner des Ortsteiles unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten an den Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler zu wenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger des

**Ortsteiles Reinholdshain
sind am Montag, dem 23. April 2018,
18:30 Uhr**

recht herzlich in die **Ortschaftsverwaltung Reinholdshain, Schulstraße 1** eingeladen. □



Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie
– Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
– Sachbeschädigungen/Graffiti
– wilden Müllablagerungen
– Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochenspiegel.de



Stadt Glauchau stellt Bücherbox in der Sachsenallee zur Verfügung

Seit Mitte März 2018 ist im ehemaligen Sparkassen-Container Sachsenallee eine Bücherbox eingerichtet und zugänglich. Damit ist sie die vierte in der Stadt Glauchau.



Die neu eingerichtete Bücherbox im ehemaligen Sparkassen-Container Sachsenallee hat montags bis freitags von 08:00 – 19:00 Uhr geöffnet. Fotos: Stadt Glauchau

Den Container hat die Stadt Glauchau von der Sparkasse Chemnitz, die dort vorher einen Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker installiert hatte, käuflich erworben und wieder ertüchtigt. Die Betreuung der Bücherbox erfolgt durch den Verein Kindervereinigung Glauchau e.V., mit dem die Stadt Glauchau diesbezüglich eine Vereinbarung getroffen hat.

Geöffnet ist die Bücherbox von Montag – Freitag in der Zeit von 08:00 – 19:00 Uhr. Zwei Bänke auf dem Gelände laden zum Verweilen ein.

Im Mai 2016 wurde auf Initiative der Stadtwerke Glauchau die erste Bücherbox – eine umgebaute Telefonzelle – in der Otto-Schimmel-Straße eingeweiht, die zweite folgte sogleich am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau vor dem Gesundheitszentrum. Auch am Gemeindehaus in Gesau gibt es neben der Kirche eine Bücherbox.

Engagierte Helfer betreuen diese.

Lesebegeisterte können sich aus den „öffentlichen Bücherschränken“ unbürokratisch Bücher ausleihen. Nach dem Lesen werden diese wieder zurückgebracht – und man tut Gutes, indem ausgelesene neue Bücher anderen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. ☐



Der Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, brachte zur Einweihung der neuen Bücherbox in der Sachsenallee interessante Lektüre aus seinem privaten Bestand mit. Dezernent Steffen Naumann freute sich über das volle Regal.

Aufruf zum Glauchauer Frühjahrsputz 2018



Leider gibt es in unserer Stadt immer noch illegale Müllablagerungen. Teilweise werden die übers Jahr aufgespürten Mülllecken vom städtischen Bauhof oder durch den Landkreis Zwickau beraumt. Eine gute Gelegenheit, gemeinsam anzupacken und aufzuräumen, bietet der alljährlich im Frühjahr von Stadtverwaltung und den Ortschaften organisierte Frühjahrsputz für das gesamte Stadtgebiet.

Daher werden auch in diesem Jahr zur Verschönerung des Glauchauer Stadtbildes wieder viele fleißige Hände benötigt. Die Bürgerinnen und Bürger, die Vereine und Einrichtungen sind aufgerufen, sich am Frühjahrsputz in der Stadt Glauchau

am Samstag, den 14. April 2018

zu beteiligen.

Die Schulen und die Stadtverwaltung sind bereits am Freitag, den 13. April 2018 im Einsatz.

Anmeldungen und weitere Informationen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Glauchau / Bereich Sicherheit, Ordnung und Verkehr

per E-Mail unter: st.mueller@glauchau.de.

Ihre Teilnahmemeldungen werden spätestens **bis 09. April 2018** erbeten.

Lassen Sie es uns erneut gemeinsam angehen und helfen Sie mit, unsere Stadt attraktiv und schön zu gestalten! Dafür danken wir Ihnen schon heute. ☐

Radlerfrühling im Muldental 1. Mai 2018

Glauchau Remse Waldenburg Wolkenburg Penig Lunzenau

19. RADLERFRÜHLING

wieder mit dabei:

Große Kreisstadt
GLAUCHAU



Deutsche Stiftung Denkmalschutz: Anmeldetermin, Tipps und Infos zum Tag des offenen Denkmals am 9. September



Koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Die Anmeldephase für den bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018 hat begonnen. Das Wichtigste dazu haben wir aus der Veröffentlichung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz „Tipps und Infos für Veranstalter“ für Sie zusammengefasst:

Wie lautet das diesjährige Motto und wie kann ich meine Veranstaltung dazu planen?

Das Motto für den nächsten Denkmaltag lautet "Entdecken, was uns verbindet". Es bezieht sich explizit auf das Europäische Kulturerbejahr 2018. In ganz Deutschland beteiligen sich während des gesamten Jahres Kultureinrichtungen, Museen, Schulen, Hochschulen, Bürgerinitiativen und sonstige kulturell Engagierte. Der Tag des offenen Denkmals wird mit dem aktuellen Motto ein wichtiges Highlight

des Europäischen Kulturerbejahres 2018 sein. Der Aktionstag soll allen Denkmalengagierten, Denkmalbesitzern, Denkmalforschern und Denkmalinstandsetzern ermöglichen, sich mit genau dem Objekt zu beteiligen, das aus deren Sicht zum Motto passt und Besucher fasziniert.

Wie bereite ich den Tag vor und wie unterstütze ich mich die Deutsche Stiftung Denkmalschutz?

Die Gestaltung des Tages des offenen Denkmals liegt bei den Organisatoren vor Ort. Als bundesweite Koordinatorin steht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den lokalen Veranstaltern mit vielfältigem Service zur Seite. Sie stellt beispielsweise Plakate für die Werbung vor Ort, Materialien am Aktionstag oder ein umfangreiches Internetangebot bereit.

Alle notwendigen Informationen finden Sie im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Unter der Rubrik www.tag-des-offenen-denkmals.de/mitmachen können die Veranstalter bis 31. Mai 2018 Materialien bequem online bestellen.

Wie und bis wann melde ich Denkmale zum Tag des offenen Denkmals an?

Die **Anmeldung ist bis 31. Mai 2018** online auf www.tag-des-offenen-denkmals.de/mitmachen oder mit Meldebogen per Post möglich. Zur Anmeldung benötigen Sie Ihre persönliche Veranstalternummer, die Ihnen mit einem Schreiben oder per E-Mail am Jahresanfang mitgeteilt wurde oder die Sie bei Erstregistrierung über das Internetportal erhalten. Für die Online-Anmeldung müssen Sie Angaben zum Denkmal, zum Programm, Bilder sowie Angaben als Kontaktperson bereithalten.

(Quelle: 25 Jahre Tag des offenen Denkmals – Tipps und Infos für Veranstalter, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn) □

25 Jahre Tag des offenen Denkmals®

9. September 2018

Entdecken, was uns verbindet

Ankünfte zur bundesweiten Aktion:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlagestraße 1, 53113 Bonn
Tel. 0228 9991-0

Spendenkonto:
Commerzbank AG
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 333

Das Programm finden Sie im Internet unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

Koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der zuständigen Ministerien der Bundesländer, der Landesdenkmalämter, der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Kulturbundes, der Landesvereine der Freunde des Bundes Heimat und Umwelt, der Deutschen Bürgervereine sowie vieler Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmalengagierter und Bürgerinitiativen. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Glauchauer Sommerträume 2018: Stadtfest vom 29. Juni bis 1. Juli

Auch in diesem Jahr wollen wir mit den Glauchauer Bürgerinnen und Bürgern und unseren Gästen wieder ein Stadtfest feiern.

Damit das Fest erneut ein Erfolg wird, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grund möchten wir in bewährter Weise die Glauchauer Vereine und Institutionen sowie ansässige Unternehmen mit ihren Ideen in die Vorbereitung und Umsetzung des Stadtfestes einbeziehen.

Wir würden uns daher freuen, wenn Sie das diesjährige Stadtfest mit einem finanziellen Beitrag und/oder einer passenden Aktion unterstützen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Realisierung der Veranstaltung.

Gern stehen wir Ihnen für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin für die Themen Spenden und Sponsoring zum Stadtfest 2018:

Frau Zima
Kulturbetrieb
Stadtverwaltung Glauchau
Tel.: 03763/65-416
Fax: 03763/65-128
Mail: c.zima@glauchau.de □



Brauchtums- und Lagerfeuer – Verbrennen von Gartenabfällen – Wie funktioniert es richtig?

Alljährlich am 30. April lodern auf dem Gebiet der Stadt Glauchau eine Vielzahl an Brauchtumsfeuern. Gleichzeitig vertreten viele Haus- und Gartenbesitzer die Auffassung, dass während des gesamten Monats April und im Oktober Gartenabfälle nach Lust und Laune verbrannt werden dürfen. Dem ist nicht so! Wir weisen daher auf die Beantragung der erforderlichen Ausnahmegenehmigung von der Polizeiverordnung für die Brauchtumsfeuer am 30. April und auf das Verbrennen von Gartenabfällen hin.

Brauchtumsfeuer am 30. April

Prinzipiell ist es nicht gestattet, ein offenes Feuer zu betreiben, sofern es sich nicht um ein Grill- oder Kochfeuer handelt. Dies gilt auch für die Nutzung von sogenannten Feuerkörben. Bei den Brauchtumsfeuern

aus Anlass des 30. April (Hexenfeuer, Walpurgisfeuer, etc.) lässt die Stadtverwaltung in äußerst großzügigem Rahmen Ausnahmen zu.

Brauchtumsfeuer sind Feuer, deren Zweck nicht darauf gerichtet ist, pflanzliche Abfälle durch schlichtes Verbrennen zu beseitigen. Brauchtumsfeuer dienen der Brauchtumpflege und sind dadurch gekennzeichnet, dass eine in der Ortsgemeinschaft verankerte Glaubensgemeinschaft, Organisation oder ein Verein das Feuer unter dem Gesichtspunkt der Brauchtumpflege ausrichtet und dieses im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann zugänglich ist. Unter Beachtung der durch jedes Feuer einhergehenden Rauchentwicklung ist es nur erlaubt, **trockene und unbehandelte Hölzer** zu verbrennen. Gleiches gilt

für sämtliche Feuer, die während des laufenden Jahres in Ausnahmen genehmigt werden.

Zur Beantragung von Brauchtums- und Lagerfeuern verwenden Sie **entweder den nachstehenden Vordruck** und senden diesen formlos unter Berücksichtigung der im Vordruck genannten Daten schriftlich bis zum **24. April 2018** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend
Markt 1, 08371 Glauchau

oder nutzen Sie die vollständige **elektronische Beantragung** von Brauchtums- und Lagerfeuern über die Internetseite der Stadt Glauchau. Den Link zur elektronischen Beantragung finden Sie unter www.glauchau.de im Bereich Rathaus > Bürgerservice > alle Lebenslagen > Brauchtums- und Lagerfeuer.



Verbrennen von Gartenabfällen

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen hingegen fällt in den Geltungsbereich der Pflanzenabfallverordnung und stellt kein Brauchtumsfeuer dar. In der Pflanzenabfallverordnung ist festgelegt, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken eine Ausnahme darstellt und somit anderen Entsorgungsformen, wie Schreddern und Kompostieren der Vorzug zu geben ist. In den letzten Jahren gingen dazu vermehrt Beschwerden zu offenen Feuern bei der Stadt Glauchau ein. Diese hatten die Pflanzenabfallverordnung und den hierin geregelten Umgang mit der Verbrennung von Gartenabfällen sowie der damit verbundenen Rauchbelästigung zum Inhalt. Viele Garten- und Grundstücksbesitzer legten die in § 4 der Pflanzenabfallverordnung geregelten Ausnahmen als Möglichkeit aus, schnell und unkompliziert den angefallenen Grünschnitt, das gefallene Laub oder sonstige Gartenabfälle zu entsorgen. Die Verordnung besagt, dass in „Ausnahmefällen“ Gartenabfall verbrannt werden kann, wenn keine andere Möglichkeit besteht, die Pflanzenabfälle zu verbringen. Auch wird nach unserer bisherigen Erfahrung viel Holz und Laub verbrannt, welches weder abgelagert noch ausreichend trocken ist. Als Grundstücks- oder Gartenbesitzer sind Sie daher angehalten, Ihre Gartenabfälle zu verbringen oder selbst zu kompostieren. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zur Beantragung einer braunen Tonne. Erst wenn alle diese Maßnahmen zu keiner Anwendung kommen konnten, ist es zulässig, ein Gartenfeuer unter weiteren Auflagen durchzuführen.

Die Stadt Glauchau wird zukünftig Beschwerden von Rauchbelästigung nachgehen und die Feuerstelle auf Zulässigkeit bzw. Verstöße prüfen. Bedenken Sie bitte, dass ein Abrennen von Gartenfällen entgegen den Vorschriften ein Bußgeld bis zu 1.000 Euro, in schweren Fällen sogar bis 50.000 Euro, nach sich ziehen kann. Ferner gilt für beide Arten ein Abstand von 200 Metern zu Autobahnen und 100 Metern zu Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen sowie Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Ebenfalls dürfen durch das Verbrennen keine Gefahren oder Belästigung für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft entstehen, insbesondere durch Rauchentwicklung und Funkenflug. Zum Zünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine Stoffe, vor allem häusliche Abfälle, Mineralölprodukte, beschichtete oder mit Schutzmittel behandelte Hölzer benutzt werden.

Die Stadtverwaltung wünscht Ihren Bürgern und bereits jetzt allen Antragstellern ein fröhliches Hexenbrennen 2018. Vom Genehmigungsverfahren unberührt ist die Wechselwirkung des offenen Feuers und des Alkohols. □

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend
Markt 1, 08371 Glauchau

Brauchtums- und Traditionsfeuer in Glauchau am 30. April 2018

hier: Antrag

Antragsteller/in: _____ (Name, Vorname)

wohnhaft in: _____ (Straße, Hausnummer, Ort)

Antrag vom (Datum): _____

Zur Beachtung:

1. Die Abstimmung mit dem/der Grundstückseigentümer/in (sofern der/die Antragsteller/in nicht selbst Eigentümer des Grundstückes ist) über die Duldung des Vorhabens hat durch den/die Betreiber/in eigenständig zu erfolgen. Eine Ablehnung der/des Grundstückseigentümer/s hebt die Erlaubnis auf.
2. Die Art des Feuers muss erkennbar sein. Es dürfen keine Abfälle, behandelte Hölzer und Spanplatten verbrannt werden. Es sind nur trockene Hölzer zu verwenden.
3. Der Antrag muss vollständig ausgefüllt in der Stadtverwaltung Glauchau eingegangen sein.

4. Standort des Abbrennplatzes: _____

5. Zeitraum des Abbrennens:
am 30.04.2018 in der Zeit von _____ bis _____

6. Die Antragsfrist endet am 24. April 2018. Später eingegangene Anträge werden nicht genehmigt.

7. Datum/Unterschrift: _____





Verkehrsteilnehmer aufgepasst: Verkehrssicherheit beachten!

Durch die Umverlegung der Sachsenalleeschule Grundschule in die Dorfstraße im Ortsteil Gesau in den Osterferien hat die Stadtverwaltung Glauchau Maßnahmen zur Verkehrssicherheit auf der Meeraner Straße angeordnet.

Die Bushaltestellen für die Schule Gesau werden aus beiden Richtungen auf der Meeraner Straße unmittelbar vor die Einmündung Dorfstraße gelegt.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde angeordnet, dass die Fahrer der Busse bei Annäherung an die Haltestelle sowie beim Ein- und Aussteigen der Schüler das Warnblinklicht einzuschalten haben.

Das bedeutet nach § 20 Absatz 3 StVO für den Kraftfahrer/ Verkehrsteilnehmer:

„Omnibusse des Linienverkehrs und gekennzeichnete Schulbusse, die sich einer Haltestelle nähern und

Warnblinklicht eingeschaltet haben, dürfen nicht überholt werden.

An Omnibussen des Linienverkehrs und gekennzeichneten Schulbussen, die an Haltestellen halten und Warnblinklicht eingeschaltet haben, darf nur mit Schrittgeschwindigkeit und nur in einem solchen Abstand vorbeigefahren werden, dass eine Gefährdung von Fahrgästen ausgeschlossen ist.

Die Schrittgeschwindigkeit gilt auch für den Gegenverkehr auf derselben Fahrbahn.“ □

Aus der 45. (4.) Sitzung des Stadtrates vom 01.03.2018

Wegen der Erkrankung des Oberbürgermeisters Dr. Peter Dresler übernahm Andreas Salzwedel stellvertretend die Sitzungsleitung. In Abstimmung mit der Verwaltung wurde der Tagesordnungspunkt (TOP) 7. Maßnahmenbericht 2017 als TOP 13. behandelt. Die Einwohnerfragestunde befasste sich größtenteils mit dem Umbau des Schlossvorplatzes. Heike Joppe, verantwortlich für den Hoch- und Tiefbau der Stadt Glauchau, gab einen visuellen Überblick über die geplante Multifunktionsfläche.

Anschließend stand die **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** auf der Tagesordnung. Die **Fraktion DIE LINKE** stellte einen **Antrag über ein kommunales Zirkus-Wildtierverschbot** in Glauchau, Vorlagen-Nr.: 2018/023. Der Antrag wurde durch die Fraktion zurückgezogen.

Im neuen TOP 7. war über den **Jahresabschluss 2016 der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH**; Beschluss-Nr.: 2018/036, abzustimmen. Der Beschluss beinhaltete die Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Abschlussprüfers, des Lageberichtes der Geschäftsführung zum Jahresabschluss 2016. Weiterhin wurden die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und die Feststellung des Jahresergebnisses sowie der Vorschlag zur Ergebnisverwendung 2016 beschlossen. Darüber hinaus waren die Entlastung der Geschäftsführung, die Kenntnisnahme des Berichtes des Aufsichtsrates und dessen Entlastung, jeweils für das Geschäftsjahr 2016, Bestandteil des Beschlusses. Das Gremium stimmte dem mehrheitlich zu.

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Überlandwerke Glauchau GmbH; Beschluss-Nr.: 2048/031
Gewählt wurden: Ines Springer, Klaus Klötzner, Dr. Karsten Ulbricht (jeweils CDU), Andreas Salzwedel (DIE LINKE), Dr. Roland Frenzel (SPD), Corin Wilfert (Freie Wähler) und Dr. Peter Dresler.

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH; Beschluss-Nr.: 2018/032

Gewählt wurden: Ines Springer, Klaus Klötzner, Dr. Karsten Ulbricht (jeweils CDU), Eric Schramm (DIE LINKE), Dr. Roland Frenzel (SPD) und Dirk Zetsche (Freie Wähler) sowie Dr. Peter Dresler.

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtbau- und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau; Beschluss-Nr.: 2018/033

Gewählt wurden: Ines Springer, Klaus Klötzner, Dr. Karsten Ulbricht (jeweils CDU), Eric Schramm (DIE LINKE), Dr. Roland Frenzel (SPD), Corin Wilfert (Freie Wähler) und Dr. Peter Dresler.

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Städtischen Altenheim Glauchau gGmbH; Beschluss-Nr.: 2018/034

Gewählt wurden: Marcel Kruppa, Ulrich Schleife, Helmut Trommer (jeweils CDU), Roland Schröder (DIE LINKE), Helga Scheurer (SPD), Torsten Franz (Freie Wähler) und Dr. Peter Dresler.

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH; Beschluss-Nr.: 2018/035

Gewählt wurden: Birgit Türschmann, Ulrich Schleife, Gert Ehlert (jeweils CDU), Roland Schröder (DIE LINKE), Ralf Engler (SPD), Andreas Weber (Freie Wähler) und Dr. Peter Dresler.

Für die Besetzung der Aufsichtsratspositionen in den städtischen Gesellschaften wurden die Mitglieder für fünf Jahre gewählt und erhielten nach der Wahl jeweils ihre Ernennungsurkunde. Gemäß der Gesellschaftsverträge wird Dr. Peter Dresler als Vorsitzender des jeweiligen Aufsichtsrates gewählt, entsandt und widerruflich bestellt.

Maßnahmenbericht 2017 – Information über die Schlussrechnung gemäß § 10 (2) Nr. 3 Hauptsatzung

Heike Joppe, stellvertretende Fachbereichsleiterin für Planen und Bauen, gab einen Überblick zu den durchgeführten Baumaßnahmen 2017 und den noch anstehenden Maßnahmen, jeweils aufgliedert in Hoch- und Tiefbau sowie in Hochwassermaßnahmen. Das Gesamtvolumen der fertiggestellten Maßnahmen beträgt für den Tiefbau 2.753.800 Euro, für den Hochbau 1.175.942 Euro und für die Hochwassermaßnahmen 3.399.533 Euro.

Aufhebung des Beschlusses Nr. 2017/171; Beschluss-Nr.: 2018/026

Der Stadtrat beschloss die sofortige Aufhebung des Beschlusses.

Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes 412/44 der Gemarkung Jerisau, Industriegebiet Nordwest; Beschluss-Nr.: 2018/027

Eine noch zu vermessende Teilfläche von etwa 61.000 m² wird zum Preis von 24 Euro/m² an die Triathlon GmbH verkauft. Das Unternehmen möchte Produktionshallen mit Sozial- und Verwaltungsräumen zur Herstellung von Lithium Ionen Batteriesystemen errichten. Der Rat stimmte dem zu.

Neufassung der Entgeltordnung für Besucher des Sommerbades Glauchau; Beschluss-Nr.: 2017/183

Die Entgeltordnung ist auf Seite 9 des Stadtkuriers öffentlich bekanntgemacht.

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2-38 „Kernstadt Glauchau – Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ gemäß § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB; Beschluss-Nr.: 2018/005

Dieser Beschluss wurde im Stadtkurier Nr. 05/2018 am 16.03.2018 auf Seite 6 bereits veröffentlicht. □

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates vom 01.02.2018

(Die Beantwortungen erfolgten in den Sitzungen des Stadtrates am 01.02.2018 sowie 01.03.2018)

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel

Er bezieht sich auf die wieder begonnene Baumaßnahme Auestraße. Es wurde in beiden Fällen sowohl an der Kreuzung Waldenburger Straße/Auestraße als auch an der Ausfahrt Kreisverkehr Meeraner Straße/Auestraße eine Fahrbahnverengung vorgenommen bzw. die Rechtsabbiegespur gesperrt. Dadurch werde der Verkehr in keiner Weise verflüssigt. Er fragt nach dem Sinn.

Antwort der Stadtverwaltung zur Kreuzung Waldenburger Straße/Auestraße:

Die Geradeausspur auf der Auestraße und die Rechtsabbiegespur auf der Waldenburger Straße wurden aus Verkehrssicherheitsgründen deaktiviert. Es kam im Vorjahr zu Verkehrsgefährdungen, wenn sich Fahr-

zeuge in der Geradeausspur eingeordnet hatten. An der Ampel stehende Fahrzeugführer stellten dann fest, dass die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt war. Diese Fahrzeugführer scherten in der Folge nach rechts aus. Darüber hinaus sind die getrennten Spuren aufgrund der Sperrung und des geringen Verkehrs in der Sackgasse Auestraße nicht erforderlich. Witterungsbedingt (Salz auf der Fahrbahn) konnten nur die Richtungspfeile nicht ausgekreuzt werden.

Antwort der Stadtverwaltung zur Einengung der Fahrbahn aus Richtung Kreisverkehr:

Nach den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen sind baustellenbedingte Sackgasen entsprechend zu kennzeichnen. Dies erfolgte hier mit der Beschilderung Sackgasse sowie mit der Aufstellung von Baken. Inzwischen wurde die Aufstellung der Beschilderung und Baken verändert, um etwas mehr Platz auf der Fahrbahn zu haben.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel

Er geht auf seinen bereits zur Sitzung des Stadtrates am 30.11.2017 gegebenen Hinweis bezüglich der Pfützenbildung an der Bushaltestelle Meeraner Straße/Angerstraße – auswärts – ein. Es habe sich lange nichts getan. Jetzt stehen dort Warnbarken. Am Zustand der Bushaltestelle habe sich dadurch nichts geändert. Die einzige Lösung wäre, die Bushaltestelle zu verlegen. Der jetzige Zustand könne nicht so bleiben.

Antwort der Stadtverwaltung:

Das Straßenbauamt des Landkreises Zwickau wird nach der Beseitigung von Winterschäden im betroffenen Bereich eine Instandsetzungsmaßnahme durchführen. Möglicherweise ist ein Teil der Straßenentwässerung beschädigt. Dies wird repariert.



Anfrage Stadtrat Salzwedel

Er erkundigt sich, ob in der Verwaltung eine Übersicht zu den durch den Wintersturm „Friederike“ verursachten Schäden vorliegt und wie weit die Aufarbeitung sei. Des Weiteren gibt er den Hinweis, dass der umgebende Wald am Ziegeleiteich und der Spielplatz betroffen sind. Bevor die Spielplatzsaison beginne, sollte dies begutachtet werden.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Schäden sind relativ hoch. Es sind zahlreiche Schäden an Bäumen zu verzeichnen, nicht nur in Parkanlagen (ca. 25 Bäume). Die Schäden in den Waldflächen, auch am Ziegeleiteich, im Rümptwald und in der Nähe des Bismarckturms sind wesentlich höher. Es bestehe die Aufgabe, diese schnellstens zu entfernen, auch um kein Borkenkäferproblem zu bekommen. Die Aufarbeitung werde aber aufgrund der vielen Schäden einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Schäden, die der Sturm an den städtischen Gebäuden hinterlassen hat, können gegenwärtig noch nicht benannt werden. Bisher sind auch noch nicht alle Schäden gemeldet, z. B. diejenigen Fälle, bei denen die Schäden von Grundstücken der Stadt Glauchau ausgegangen sind. In der Sitzung des Technischen Ausschusses am 05.02.2018 soll über die Schäden berichtet werden.

Anfrage Stadtrat Richter

Er bittet darum, den Schaden am Dach der Wehrdichtschule zügig zu bearbeiten. Der gestrige Sturm habe die Platten wieder hochgedrückt. Es bestehe die Gefahr, dass Wasser eindringt und die darunterliegende Aula geschädigt wird.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Hinweis wird mitgenommen. Die Reparatur wird in Auftrag gegeben.

Anfrage Stadtrat Engler

Er fragt nach den Gründen der Fällung von zwei großen Bäumen im Gründelpark. Es betrifft die Bäume zwischen Gründelteich und der Wiese. Diese seien vor dem Sturm gefällt worden.

Antwort der Stadtverwaltung:

Bei den zwei Eschen wurde in den letzten zwei Jahren eine starke Zunahme der Neigung in Richtung Gründelteich aufgrund von Lichtdruck vom starken Hangbewuchs festgestellt. Risse im Asphalt des uferbegleitenden öffentlichen Weges deuteten auf die zunehmende Anhebung des Wurzelstellers hin. Die entsprechenden Fällungen erfolgten zur Vermeidung größerer Schäden sowie zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im Dezember 2017. Die Fällungen wurden in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 25.09.2017 mit entsprechender Dokumentation und Begründung seitens der Stadtverwaltung angekündigt.

Anfrage Stadtrat Böhm

Er greift das Thema „Delfter Hügel“ in der Forststraße auf. Zur Ortschaftsratsitzung Niederlungwitz im letzten Quartal 2017 habe ein Anwohner einen Prüfauftrag gestellt, ob dieser „Delfter Hügel“ korrekt sei und ob Rollstuhlfahrer darüber kommen. In der letzten Woche wurde der „Delfter Hügel“ von beiden Seiten eingekürzt. Ihn interessiere, wer dies geprüft und veranlasst habe. Jetzt sei wieder daraus eine „Rennstrecke“ geworden.

Antwort des Oberbürgermeisters

(Stand 01.02.2018):

Er hat den Prüfauftrag aus der Ortschaftsratsitzung mitgenommen. Unabhängig davon, ob ein Bürger fragt oder mehrere Bürger fragen, sei ein Prüfauftrag bezüglich seiner sachlichen Korrektheit zu prüfen. Die Anfrage werde nochmals geprüft und beantwortet.

Antwort der Stadtverwaltung (Stand 01.03.2018):

Die Prüfung erfolgte durch den Bereich Sicherheit,

Ordnung, Verkehr in Zusammenarbeit mit dem Bereich Hoch- und Tiefbau. Im Ergebnis der Prüfung wurde auf Grundlage der „Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen“ festgestellt, dass Plateaupflasterungen und ähnliche Rampen auf der Fahrbahn so breit ausgebildet werden können, dass beidseits eine befahrbare Breite von 0,80 m bis 1,00 m für den Radverkehr verbleibt. Nach Festlegung in der Verkehrskommission wurde daher die Einkürzung der Hügel vorgenommen.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau

Er stellt voran, dass er von einem Bürger gefragt wurde, wann die Wälder für Spaziergänger wieder zugänglich seien. Er habe nach dem Sturm die Zugänge zum Wald mit Absperrband abgesperrt, da Lebensgefahr bestehe, wenn der Wald betreten wird. Er bittet, wenn es möglich wäre, dass man die Maßnahme der Absperrung seitens der Stadt unterstützt.

Er greift das Thema Gestaltung des Schlossvorplatzes auf. Es sei von vielen Bürgern wie noch nie diesbezüglich angesprochen worden.

Die 1. Frage war immer: Was ist der Grund, dass die Eisbahn auf ein Niveau gesenkt wird, das der Brücke und dem Tor des Schlosses entspricht?

2. Die Leute fragen, warum heutzutage, wo man auf die Behinderten und schlecht zu Fuß Gehenden besondere Rücksicht nimmt, Treppen gebaut werden. Wenn man auf das Schloss zufahre, gibt es einen schönen geraden asphaltierten Weg.

Die 3. Frage bezieht sich auf die Weihnachtskarte. Hier gibt es Fragen zu dem Loch und dem daneben stehenden Häuschen, welches aus der Wiese „herauswachse“.

4. wird gefragt, ob die Gestaltung des Platzes endgültig sei oder ob ein anderer Platz für die Eisbahn gefunden werden kann, z. B. Rosarium.

Er könne die Fragen nicht beantworten und gibt daher die Fragen an die Verwaltung weiter.

Er wäre sehr dankbar und er könne auch einen Antrag einbringen, dass in der nächsten Sitzung des Stadtrates eine Beschluss- bzw. Informationsvorlage zum Thema „Gestaltung des Schlossvorplatzes“ vorbereitet wird, um die Möglichkeit zu geben, nochmals darüber zu diskutieren. Er glaube, der jetzige Stand könne so nicht bleiben.

Antwort des Oberbürgermeisters

Er geht auf die zur heutigen Sitzung an alle Mitglieder des Stadtrates ausgereichte Übersicht ein. Darin ist exemplarisch erkennbar, zu welchen Sitzungen sich der Stadtrat mit der Fragestellung Schlossvorplatz/Eisbahn befasst hat. Es wurde sich in einem sehr langen Prozess mit der Fragestellung Schlossvorplatz befasst und es wurden dabei sehr viele Dinge abgewogen. Der abschließende Beschluss ist bei 19 teilnehmenden Stadträten mit 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst worden. Er ist nach einer sehr ausführlichen Diskussion erfolgt. Zum Teil seien die von Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau angesprochenen Fragen Bestandteile der einen oder anderen Diskussion gewesen. So habe man sich beispielsweise zu dem Thema Treppen sehr ausführlich verständigt. Mit der Beschlussfassung und bereits mit der Beantragung auf Aufnahme in das Fördergebiet „Städtebaulicher Denkmalschutz“ habe sich der Stadtrat zur Gestaltung des Schlossvorplatzes verständigt. Die Frage der Unterbringung der Eisbahn war nur ein, wenn auch wesentlicher, Aspekt.

Zu den etwa 500 Neujahrskarten, die er verschickt hat, hat er 20 bis 30 Reaktionen erhalten. Was sich auf dieser Neujahrkarte befindet, sei eine Visualisierung einer winterlichen Situation auf dem künftigen Schlossvorplatz und der Annahme, dass dann dort wieder eine Eisbahn steht.

Das angesprochene Gefälle ist im Bereich des Schlossvorplatzes bereits vorhanden, aber über eine breitere Fläche verteilt. Man stehe vor der Situation, dass die Stadtverwaltung mit dem Beschluss des Stadtrates einen klaren Arbeitsauftrag erhalten habe. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist vorbereitet und die Ausschreibungsunterlagen sind soweit abgeschlossen, dass voraussichtlich im Februar 2018 die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen werde. Die Baugenehmigung steht unmittelbar bevor. Auch die denkmalrechtliche Genehmigung wird zeitnah erwartet. Die Denkmalschutzbehörde hat sich selbstverständlich mit der Angelegenheit befasst und das woher und wohin des Schlossvorplatzes ausführlich abgewogen. Er erinnert an die vielen Diskussionen, die es in den vergangenen Jahren bezüglich der Beanspruchung des Vorplatzes im Zusammenhang mit der Einordnung der Eisbahn gegeben hat. Man habe klare Signale von der Denkmalbehörde, dass die vom Stadtrat beschlossene Umgestaltung mitgetragen wird. Es wurde vom Stadtrat eine Entscheidung getroffen. Die Umgestaltung ist kostenseitig im Haushalt eingeordnet und damit ist das Vorhaben auf dem Weg. Es werde wie bei anderen Baumaßnahmen, hier sei an die Diskussionen zur Sanierung des Marktplatzes erinnert, zuvor und auch danach unterschiedliche Sichtweisen geben. Abschließend wird noch einmal auf die dem Stadtrat ausgereichten Unterlagen verwiesen. Eine nochmalige Befassung des Stadtrates mit dem Beschluss zur Umgestaltung des Schlossvorplatzes ist jetzt nicht möglich.

Anfrage Stadtrat Graf von Schönburg-Glauchau

Er fragt, ob es bekannt sei, dass es bis zum Ende des 19. Jahrhunderts dort ein Vorwerk gab.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Dies ist der Stadtverwaltung sowie der Denkmalbehörde bekannt.

Anfrage Stadtrat Schleife

Er informiert, dass in der letzten Sitzung der „Arbeitsgruppe Stadtgeschichte“ nochmals der Wunsch geäußert wurde, die historischen Rückblicke und die Berichte der Zeitzeugen zu digitalisieren. Auch er habe den Wunsch schon einmal im Stadtrat geäußert. Er bietet hier seine Mitarbeit an.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung arbeitet derzeit an der Erstellung einer Broschüre, in der alle Zeitzeugenberichte der Jahre 2007 bis 2016 enthalten sind. Die Broschüre wird dann auch in digitaler Form vorliegen. Die Fertigstellung der Broschüre soll im Jahr 2018 erfolgen.

Anfrage von Frau Seniorenbeirätin Burkhardt

Sie stellt eine Anfrage im Auftrag des Seniorenbeirates. Frau Köhler, Senioren- und Behindertenbeauftragte der Stadt Glauchau, werde demnächst in den Ruhestand gehen. Sie möchte daher wissen, wer der künftige Ansprechpartner sein werde. Bisher haben sie hierzu keine Informationen erhalten. Der Stadt sei bekannt, dass die Seniorentage im Mai stattfinden. Die Vorbereitung der Seniorentage sei nicht Aufgabe des Seniorenbeirates. Der Seniorenbeirat benötigt dringend einen Ansprechpartner, damit die Seniorentage wieder im Monat Mai dieses Jahres stattfinden können.

Antwort der Stadtverwaltung:

Frau Köhler scheidet zum 23.03.2018 aus dem aktiven Dienst der Stadtverwaltung aus. Die bisherigen Aufgaben der Seniorenbeauftragten werden von Frau Zack fortgeführt. Frau Zack ist bereits seit dem 01.01.2017 als Krankheitsvertretung/Elternzeitvertretung im Fachbereich Bürgerservice, Schule, Jugend tätig.

Anfrage Stadtrat Weber

Er möchte wissen, welche öffentlichen Gebäudeschäden durch Vandalismus im vergangenen Jahr aufgetreten sind, welche Kosten diese zur Folge hatten und ob diese zur Anzeige gekommen sind.

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er präzisiert die Anfrage von Stadtrat Weber bzw. möchte dazu eine Nachfrage stellen, und zwar fragt er, ob die Stadt bei aufgetretenen Schäden durch Vandalismus im letzten Jahr und generell nach Bekanntwerden der Täter, z. B. im Sommerbad, bei einer Anzeige ins Adhäsionsverfahren eingetreten sei, d. h., dass bei der Staatsanwaltschaft nicht nur der Straftatbestand der Sachbeschädigung angezeigt wird, sondern auch der für die Stadt Glauchau entstandene Schaden, so dass dieser dann bei einer Strafprozessverhandlung als verurteilte Geldsumme an die Stadt mit geltend gemacht werden kann, um so entstandene Schäden, wie durch Graffiti und andere Sachbeschädigungen wieder einzuholen bzw., wenn es noch nicht gemacht wurde, ob es angedacht sei bei der Menge an Schäden durch Vandalismus, die wir zurzeit in der Stadt zu beklagen haben, in das Adhäsionsverfahren einzusteigen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Generell ist festzustellen, dass alle bekannten Schäden zur Anzeige gebracht werden. Derzeit wird durch die Stadtverwaltung eine Liste erstellt, in der Vandalis-

musschäden an öffentlichen Gebäuden und sonstigen öffentlichen Einrichtungen aufgelistet werden. Die Stadtverwaltung wird dann anhand der Liste abwägen, ob ggf. eine Vandalismus-Versicherung abgeschlossen wird.

Zum Adhäsionsverfahren wäre anzumerken, dass die Stadt Glauchau nicht generell in das Adhäsionsverfahren eintritt. Es ist richtig, dass sich zur Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches die Durchführung eines Adhäsionsverfahrens anbieten kann, da dieses in gewissen Fällen das Betreiben eines separaten zivilrechtlichen Verfahrens – möglicherweise – entbehrlich macht. Voraussetzung für Letzteres ist dabei, dass es zu einer strafrechtlichen Verurteilung des Täters kommt, dieser zur Tatzeit nicht mehr minderjährig war und der Richter auch nicht aus anderen Gründen – wie etwa einer sich abzeichnenden Verzögerung der strafrechtlichen Verurteilung aufgrund auftretender zivilrechtlicher Fragen – von der Entscheidung über den Adhäsionsantrag ganz oder teilweise absieht. Gegen die richterliche Entscheidung über den Adhäsionsantrag kann ein Geschädigter andererseits kein Rechtsmittel einlegen; auch der zivilrechtliche Klageweg steht im Nachgang, soweit eine Entscheidung zur Schadenssache mitgetroffen wurde, nicht mehr offen.

Bei Schäden an öffentlichen Gebäuden aufgrund Vandalismus richten sich Strafanzeige bzw. der Strafantrag regelmäßig gegen Unbekannt und die Täter

können nach den bisherigen Erfahrungen der Stadtverwaltung i.d.R. auch nicht ermittelt werden oder die Staatsanwaltschaft gelangt zu keinem hinreichenden Tatverdacht. So werden jene Ermittlungsverfahren zumeist bereits durch die Staatsanwaltschaft eingestellt, sodass es hier in der Folge schon zu keinem gerichtlichen Strafverfahren kommt.

Soweit ein Strafverfahren – ausnahmsweise – stattfindet, zudem der Angeklagte zur Tatzeit nicht mehr minderjährig war sowie überdies die Feststellbarkeit der konkreten Schadenshöhe unkompliziert ist, bietet sich das Adhäsionsverfahren auf jeden Fall an. Eine entsprechende Antragstellung ist grundsätzlich selbst in der strafrechtlichen Hauptverhandlung noch möglich. Kommt es dann dennoch – aus welchen Gründen auch immer – letztendlich nicht zu einer strafrechtlichen Verurteilung des Angeklagten, so läuft auch der Adhäsionsantrag ins Leere.

Anfrage Stadtrat Eric Schramm

Es gab Anregungen und Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die regelmäßig im Bereich des Nordufers mit ihren Hunden spazieren gehen. Er fragt, ob es unkompliziert möglich sei, 2 – 3 Papierkörbe entlang dieser Achse aufzustellen, damit die Hundebesitzer den Hundekot entsorgen können.

Anmerkung: Die Frage wird in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2018 beantwortet. □

Neufassung der Entgeltordnung für Besucher des Sommerbades in Glauchau ab der Badesaison 2018

§ 1 Erhebungsgrundsatz

- (1) Die Stadt Glauchau betreibt das Sommerbad in Glauchau als öffentliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- (2) Die Stadt Glauchau erhebt für die Benutzung des Sommerbades Glauchau ein Entgelt.

§ 2 Entgeltschuldner

- (1) Schuldner des Entgeltes ist der Benutzer.
- (2) Besitzt der Benutzer nicht die für die Begründung des Nutzungsverhältnisses notwendige Geschäftsfähigkeit, tritt an die Stelle des Benutzers sein gesetzlicher Vertreter.
- (3) Für die Entrichtung des Entgeltes erhält der Benutzer eine Eintrittskarte.
- (4) Löst der Benutzer oder sein gesetzlicher Vertreter nicht selbst die Eintrittskarte, so ist derjenige Benutzer der Entgeltschuldner, der die Eintrittskarte löst.

§ 3 Eintrittskarten

Folgende Eintrittskarten berechtigen zur Nutzung des Sommerbades Glauchau:

- (1) Tageskarte
Berechtigt zur Benutzung am Lösungstag.
- (2) Mehrfachkarte (10 x bezahlen – 12 x besuchen)
Berechtigt zur 12maligen Benutzung, jede einzelne Benutzung wird beim Verlassen der Einrichtung ungültig.

§ 4 Öffnungszeiten der Einrichtung

- (1) Das Sommerbad ist in den Monaten Mai und September von 9 Uhr bis 18 Uhr und in den Monaten Juni, Juli und August von 9 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.
- (2) Entsprechend der Witterungslage kann das Sommerbad früher oder später öffnen oder schließen, als in Absatz 1 angegeben. Die Entscheidung obliegt dem Leiter der Einrichtung.

§ 5 Entgeltordnung für Eintrittsgelder und Leistungsangebote

<u>Erwachsene</u> Tageskarte ab 18:00 Uhr	3,00 € 2,00 €
<u>Kinder (unter 18 Jahren)</u> Tageskarte ab 18:00 Uhr unter 1 Meter Körpergröße	1,50 € 1,00 € frei
Schwerbehinderte, Begleitperson von Schwerbehinderten mit Merkzeichen B (mit Ausweis)	frei
<u>Familienticket</u> ab 2 Erwachsene und 2 Kinder pro Familie und Tag	7,50 €
<u>Mehrfachkarten</u> (10 x bezahlen- 12 x besuchen) Erwachsene Kinder	30,00 € 15,00 €
<u>Gruppenermäßigungen für Gruppen ab 12 Kindern</u> (für Schulen, Horte, Kitas ab 12 Kindern / je eine Begleitperson frei)	

Erwachsener	2,50 €
Kind	1,00 €
Kabine	2,00 €
Wertsachen (Fach)	1,00 €
Ausleihe Liegen	3,00 €
Ausleihe Spielsachen	1,00 €
Pfand für Ausleihe	5,00 €

§ 6 Entstehen der Fälligkeit

Die Entgeltforderung entsteht mit der Lösung (Kauf) der Eintrittskarte. Gleichzeitig ist das Entgelt fällig. Mit dem Kauf der Eintrittskarte erkennt der Benutzer die Badordnung an.

§ 7 Ausschluss von Rückzahlungen

- (1) Für ungenutzte, nicht voll genutzte oder verlorene Eintrittskarten wird das Entgelt nicht ermäßigt oder erstattet.
- (2) Gleiches gilt, wenn das Sommerbad aus zwingenden Gründen vorübergehend geschlossen werden muss, ebenso, wenn der Benutzer wegen Verstoßes gegen diese Entgeltordnung oder gegen die Badeordnung oder aus anderen wichtigen Gründen aus dem Sommerbad verwiesen wird.

§ 8 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

Diese Entgeltordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die am 27.04.2012 vom Stadtrat beschlossene „Neufassung der Eintrittspreisregelung für Besucher des Sommerbades in Glauchau“ außer Kraft.

Glauchau, den 19.03.2018

gez. Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister

□



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR Beratungsangebote zur Aufarbeitung von SED-Unrecht in Sachsen

28 Jahre nach dem Mauerfall meinen viele, dass das DDR-Unrecht aufgearbeitet wurde und die Opfer längst rehabilitiert sind. Dem ist nicht so. Es gibt noch viele weiße Flecken und ungeklärte Biografien.

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur berät deshalb Betroffene und deren Angehörige zu Fragen der Rehabilitation von politisch motiviertem DDR-Unrecht. Dabei werden die gesetzlichen Rahmenbedingungen vorgestellt und die daraus möglichen Entschädigungsansprüche auf den Beratungsfall bezogen abgewogen.

Der Landesbeauftragte informiert über verschiedene Wiedergutmachungsleistungen, wie die Opferrente für Haftopfer, die Leistungsmöglichkeiten für jene, die weniger als 180 Tage in Haft waren, die berufliche Rehabilitation oder auch die verwaltungsrechtliche

Rehabilitation. Neben der Beratung zu neuen Anträgen können auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen und Anträge auf Stasi-Akteneinsicht gestellt werden. Fragen, die die Biografiekklärung oder die Anerkennung gesundheitlicher Haftfolgeschäden betreffen, können ebenfalls erörtert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Rehabilitierungsgesetze nach jetzigem Stand zum 31.12.2019 auslaufen und danach keine Anträge mehr möglich sind.

Wenn Sie eine Beratung in Ihrer Gemeinde wünschen, können Sie sich direkt bei Ihrem Oberbürgermeister melden. Er wird mit uns einen geeigneten Termin finden. Natürlich können Sie sich auch unabhängig davon direkt in unserer Dienststelle in Dresden melden. Verantwortlich für die Bürgerberatung ist

Martina Pohl. Ihre telefonische Durchwahl ist die 0351-6568113.

Schriftliche Anfragen senden Sie bitte an:

Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Unterer Kreuzweg 1
01097 Dresden

Oder per Mail an: lasd@slt.sachsen.de

Antragsformulare zur Stasi-Akteneinsicht oder auch Informationen zu den Reha-Gesetzen senden wir Ihnen gerne zu.

Im Auftrag
Anne Jagdhold



Wenn Pflanzenschutzmittel in die Jahre kommen



Den Garten im Frühjahr erblühen zu sehen ist wunderschön. Kaum erwachen die Blumen zum Leben, machen sich auch Unkraut und Schädlinge breit. Doch vor dem Einsatz alter Unkrautvernichter und Insektizide ist ein Blick zur aufgedruckten Zulassungsnummer Pflicht.

Pflanzenschutzmittel (PSM) sind hoch toxisch und bedürfen daher einer Zulassung. Diese erfolgt in der Regel für einen befristeten Zeitraum von zehn Jahren. Hieran schließt sich meist eine Aufbrauchfrist von 18 Monaten an. Nach Ablauf beider Fristen dürfen die

entsprechenden Mittel **ausnahmslos nicht mehr verwendet** werden. Gleiches gilt für alle sogenannten alltagstauglichen Präparate, die vor dem Jahr 1990 in Verkehr gebracht wurden. Das Verbot zur Verwendung von PSM ohne oder mit abgelaufener Zulassung **gilt ausdrücklich auch für private Nutzer**. Diese müssen beim Einkauf auf das Ende des Zulassungszeitraums hingewiesen werden.

Unter www.bvl.bund.de/pflanzenschutzmittel sind zahlreiche Informationen zu PSM zu finden. Mithilfe der folgenden Links können dort auch Ausschlusslisten sowie eine Online-Abfrage zur Anzeige der

Zulassungsfristen anhand der Zulassungsnummer eingesehen werden:

- Rubrik „Häufig gesucht“ (rechter Seitenrand)
- erster Eintrag „Zugelassene Pflanzenschutzmittel“.

Das Schadstoffmobil tourt ab 23. April 2018 wieder durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Zwickau und bietet die Entsorgungsmöglichkeit für Kleinmengen nicht mehr verwendbarer Pflanzenschutzmittel. Die Termine für die Stadt Glauchau entnehmen Sie bitte dem unten stehenden Beitrag.

Amt für Abfallwirtschaft



Das Schadstoffmobil auf Frühjahrstour



Um nach dem Frühjahrsputz eine fast haushaltsnahe Abholung ungenutzter Schadstoffe sicherzustellen, ist das Schadstoffmobil des Landkreises Zwickau vom 23. April bis 8. Juni 2018 in den Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau unterwegs.

Termine für Glauchau:

Mittwoch, 25. April 2018

- 09:00 – 09:30 Uhr Glauchau OT Wernsdorf
Fliederweg (Parkplatz)
- 10:00 – 10:45 Uhr Glauchau
Lindenstraße
(Nähe Wehrdigt-Schule)
- 11:15 – 12:15 Uhr Glauchau
E.-Fraaß-Straße
(ehem. Palla-Kulturhaus)

Donnerstag, 26. April 2018

- 14:15 – 15:00 Uhr Glauchau OT Gesau
Schönbörnchener Weg 1/
Tunnelweg
- 15:30 – 16:15 Uhr Glauchau OT Jerisau
Waldenburger Straße,
Parkplatz Kaufland
- 16:45 – 17:30 Uhr Glauchau OT Reinholdshain
Ringstraße 36,
Betriebshof KECL GmbH

Samstag, 28. April 2018

- 12:15 – 13:00 Uhr Glauchau OT Niederlungwitz
Hauptstraße 58 B, Am Dorfanger

Mittwoch, 09. Mai 2018

- 14:45 – 15:30 Uhr Glauchau
Am Feierabendheim 5/
Sachsenallee
- 16:00 – 16:45 Uhr Glauchau
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße
ggü. HNr. 15
(Höhe „Kleinstes Museum“)
- 17:15 – 18:00 Uhr Glauchau
Talstraße 85,
Parkplatz ehem. Extra-Markt

Gemäß der gültigen Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau können Einwohner des Landkreises die in ihrem Haushalt angefallenen Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen am Schadstoffmobil abgeben. Die Aufwendungen für das Einsammeln und das Beseitigen der Schadstoffe in üblicherweise anfallenden Kleinmengen (bis zu zehn Kilogramm je Einwohner und Sammlung) sind Bestandteil der Abfallsockelgebühr.

Zu beachten ist:

- Die Annahme erfolgt kostenfrei, da die Kosten in der Sockelgebühr enthalten sind.
- Auch Gewerbe dürfen geringe Mengen haushaltsüblicher Schadstoffe anliefern.
- Stoffe bitte nicht mischen und im Originalbehälter abgeben.
- Behälter bitte geschlossen halten.
- Schadstoffe nur persönlich am Schadstoffmobil abgeben. Es darf nichts unbeaufsichtigt vor oder nach dem Annahmetermin am Stellplatz abgestellt werden.

Angenommen werden:

- Haushaltschemikalien (wie Desinfektions- und Reinigungsmittel)
- Klebe- und Lösemittel
- Lacke und nicht wasserlösliche Farben
- Öl- und Kraftstoffreste
- Dünger, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Säuren und Laugen
- Altmedikamente und quecksilberhaltige Produkte (wie Thermometer)

Von der Annahme ausgeschlossen sind:

- Innenwandfarbe (ausgetrocknet): Restabfall
- Speiseöl (gebunden z. B. mit Sägespänen): Restabfall
- entleerte Behältnisse: Gelbe Tonne
- Bauabfälle (auch wenn sie schadstoffbelastet sind): zugelassene Entsorgungsfachbetriebe
- Energiesparlampen und Batterien/Akkus: Elektro(nik)-Altgeräteentsorgung/Handel
- Explosivstoffe und Gasflaschen: zugelassene Entsorgungsfachbetriebe

Annahme von Elektro(nik)-Altgeräten:

Im Gebiet Chemnitz Land werden zusätzlich Elektro(nik)-Altgeräte sowie Energiesparlampen, Entladungslampen und Leuchtstoffröhren im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung kostenfrei angenommen. Die Abgabe der Altgeräte darf nur direkt beim Personal erfolgen.

Amt für Abfallwirtschaft



Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in **Wernsdorf vom 16.04. bis 20.04.2018** in der Zeit von 07:30 – 16:00 Uhr planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

Am Scheibenbusch, Beethovenweg, Erbschänkenstraße, Feldstraße, Fliederweg, Franz-Schubert-Weg, Gartenstraße, Gründelparkweg, Haydnweg, Hofauweg, Mozartweg, Muldenstraße, Mülsener Straße, Naundorfer Wiesenweg, Richard-Wagner-Straße, Schulweg, Seestraße, Talgasse, Voigtlaider Straße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Ver-

sorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung den Feinfilter zu spülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Tel.: 03763/405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

11. April 2018

Größe Kreisstadt
GLAUCHAU 

SCHLOSSGESPRÄCH

Den Wandel gestalten


Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau

SCHLOSSGESPRÄCH Den Wandel gestalten

11. April 2018
Schloss Forderglauchau

Ab 16.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

17.00 Uhr Grußwort **Dr. Peter Dresler**, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Glauchau

17.10 Uhr **Franziska Schork**, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt in der Region

17.45 Uhr **Dr. Martin Lange**, Fortbildungsakademie der Wirtschaft
Entwicklung von Qualifizierungsmodulen für sich verändernde Berufsbilder im Kontext der Digitalisierung

Anschließend gemeinsamer Austausch am Buffet

Moderation: **Astrid Modrack**

Natürlich mit Senf und Kräutern



Am 14. April erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot auf dem Marktplatz in Glauchau. Von 08:00 – 14:00 Uhr laden verschiedene Gärtnereien auf dem Marktplatz ein, sich den Frühling mit Pflanzen und Blumen in den verschiedensten Farben ins Haus oder in

den Garten zu holen. Doch nicht nur Gärtnereien werden ihr Angebot präsentieren, sondern auch viele andere Händler, wie der Pferdefleischer, das Gurkentaxi, der beliebte Bauernkuchen oder der Gewürzhändler bereichern den Markt.

Für alle, die gern schöne Sachen tragen, bietet sich am Stand von Nicole Süllow und den sieben Geißleins die Gelegenheit, in handgemachter Mode zu stöbern.

Das Thema des Marktes ist diesmal „natürlich“. So können sich die Besucher über verschiedene Kräuter informieren und erfahren, wie man selbst ein Kräutersalz mischt oder auch selber Senf herstellt, Rezepte natürlich inbegriffen.

Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt. An der „Taverne zum Grünen Schaf“ gibt es Roster, Kartoffelspalten und eine leckere Suppe.

Uta Dietrich



Natürliches Glauchau Markt

14.04.2018 8-14 Uhr

Gewürze - Antipasti - Wurst - Fleisch - Obst - Gemüse - Honig - Bauernkuchen
Holzspielzeug - Ziegenkäse - Schmuck
Käsespezialitäten - Modisches
Marmelade - Pflanzen

Rund um Kräuter, Senf und Salz

UDI Events Große Kreisstadt GLAUCHAU weberag
www.weberag-mfhh.de

UDIEvent

13. April 2018
Innenstadt Glauchau – ab 16 Uhr

STERNEN NACHT Glauchau

since 2008



GIG
Eine Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V.

Schauen * Erleben * Einkaufen

Mit Gewinnchancen auf Einkaufsgutscheine für die Glauchauer Innenstadt!



Bühne Leipziger Straße:

- ab 18:00 Uhr Band „Helmet Duty“ aus Leipzig
- 19:45 Uhr Dance Devils
- 20:15 Uhr GIG-Modenschau
- ca. 22:00 Uhr Gewinn-Verlosung



Marktplatz:

- ab 18:00 Uhr Band „Asphalttraktoren“ im Deutsches Haus
- 19:00 Uhr Modenschau Blickfang „Kleider machen Leute“

Programmänderungen vorbehalten.

Spielzeug-Land: Leipziger Str. 1

- ab 17:30 Uhr Lampionbasteln kostenfrei
- 19:45 Uhr Lampionumzug, Treff: vor Spielzeug-Land

Für die kleinen Besucher:

- ab 16:00 Uhr große Hüpfburg
- ab 16:00 Uhr Kindereisenbahn

Besondere Händleraktionen:

- Gü-Sport: Outlet auf dem Parkplatz Sportartikel zu Sonderpreisen
- Barth Optik: Hausmesse mit neuer Brillenkollektion - Würfelrabatt auf alle Brillenfassungen u. mehr
- Heidler Augenoptik Hörakustik: Sonnen- & Sportbrillen 2018 ab 20:00 Uhr Livemusik mit Knut Kielmann 21:00 Uhr Preisverlosung
- Prantl Männermode: Trödelmarkt im Hof
- Autohaus Bräutigam: Präsentation auf dem Marktplatz

Chillen unter Freunden

- ab 18:00 Uhr mit DJ Chris
- Jugendangebot des Netzwerk kjGC „Kinder- und Jugendarbeit Glauchau“
- Location: Brüderstr. 15 ehem. Salon „Chic“

20. STERNEN NACHT

Jeder Einkauf zur Sternennacht erhöht Ihre Gewinnchance auf Einkaufsgutscheine!

Alle teilnehmenden Geschäfte verteilen zur Sternennacht an Ihre Kunden Coupons mit einer Losnummer. Mit etwas Glück gewinnen Sie z. B. einen 100,- € Einkaufsgutschein für die Glauchauer Innenstadt. ☺
Gegen 22:00 Uhr findet die Verlosung an der Bühne (Leipziger Str.) statt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nur anwesende Teilnehmer erhalten die Gewinne.

GIG
Eine Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e. V.

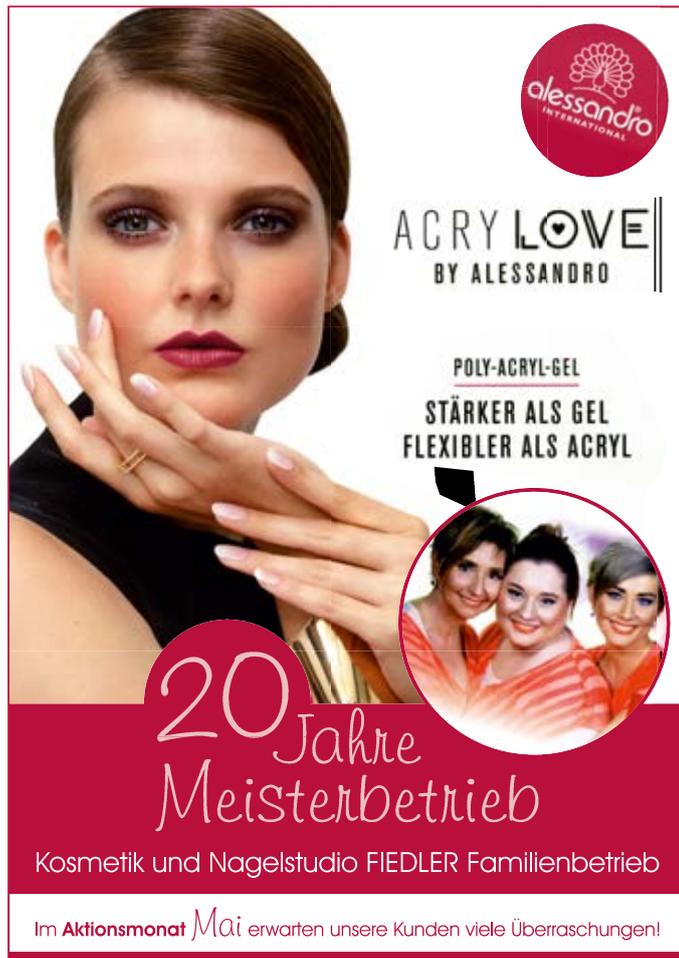
Hallen-, Lager- und Gewerbeflächen zu vermieten

für Handwerk, Gewerbe und Logistik im "Gewerbepark Thurm"

Tel: 037601-2 58 64 und 0151-52 92 75 00



IMMOPACT Immobilien GmbH - 08132 Mülsen, OT Thurm, Bergstr.7



alessandro
INTERNATIONAL

ACRY LOVE
BY ALESSANDRO

POLY-ACRYL-GEL
STÄRKER ALS GEL
FLEXIBLER ALS ACRYL

20 Jahre
Meisterbetrieb

Kosmetik und Nagelstudio FIEDLER Familienbetrieb

Im Aktionsmonat **Mai** erwarten unsere Kunden viele Überraschungen!

Saisoneröffnung am 7. April 2018

Ihr Yamaha-Händler für Glauchau, Meerane und Zwickau!



Wir bieten Dir **500,-*** Führerscheinzuschuss beim Neukauf einer MT-07 (Modell 2017) für die Klasse A bzw. A2.

*) 500,- € Zuschuss zum Führerschein bekommt, wer den Führerschein der Klasse A bzw. A2 zwischen dem 01.07.2017 und dem 30.06.2018 macht oder gemacht hat und sich für ein Neufahrzeug der MT-07 Modell 2017 entscheidet. Die Aktion endet am 30.06.2018 und bedingt die Zulassung des Fahrzeugs bis zu diesem Datum.

Zweirad Mildner

Sandweg 2 | 08056 Zwickau
Tel. 0375 200 15 10 | Fax 0375 200 15 11
info@zweirad-mildner.de | www.zweirad-mildner.de



Tagespflege im Pflegezentrum „Am Lehngrund“

Wir sind spezialisiert auf die Pflege von demenz- und alzheimerkrankte Menschen.

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
jeden 2. Dienstag im Monat in unserem Haus

2 kostenfreie „Schnuppertage“ möglich

TAG 1

kostenfreies Schnuppern

TAG 2

kostenfreies Schnuppern



Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH

Mehr Informationen & Beratung:
Tel. 03763 44069-12
www.altenheimglauchau.de

Im Monat April in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 06. April 2013 spielte sich eine Klangreise der besonderen Art im Glauchauer Stadttheater ab, als Joja Wendt „Mit 88 Tasten um die Welt“ einlud. Dieses Programm entstand inspiriert durch seine Weltreise. Es enthielt neben klassischen Werken auch Stücke aus Kleinasien. Mit Leinwand und Kamera konnte man die Fingerbewegungen des Pianisten nachverfolgen.



Joja Wendt mit seinem Programm „Mit 88 Tasten um die Welt – Die Reise geht weiter“, Foto: Agentur

Am 16. April 2013 war in der Freien Presse zu lesen, dass nicht nur Drehbach eine Krokuswiese hat, sondern auch Glauchau. Im Eckbereich der Wettiner Straße und Pestalozzistraße gaben die gelben, weißen und blauen Farbtupfer ein wunderbares Bild ab. Nach der umfangreichen Sanierung des Gymnasiums war das eine gelungene neue Gestaltung.

Vor 10 Jahren

Am 05. April 2008 schrieb die Zeitung, dass es auf dem Muldentalradweg Bereiche gibt, die man mit dem Fahrrad oder den Inlineskatern vorsichtig passieren sollte. Im vergangenen Jahr ließen die Stadtwerke Glauchau an diesen Stellen die Hochdruckgasleitung verlegen. Das Aufbringen der Asphaltdecke erfordere eine anhaltend wärmere Temperatur, um nicht gleich wieder beschädigt zu werden.

Am 10. April 2008 bestand seit zehn Jahren der Seniorenchor der Volkssolidarität mit seiner Leiterin Giselheid Hanke. Begonnen hatte alles mit 16 Interessierten, heute sind es 40 Mitglieder zwischen 66 und 87 Jahren. Der Chor mit seinen überwiegend weiblichen Senioren gab immer wieder mal öffentliche Konzerte.

Am 30. April 2008 wurden beim Kindergipfel der Glauchauer Mädchen und Jungen viele geniale Ideen gesammelt. Aus allen Glauchauer Schulen kamen etwa 100 Kinder zusammen, die sich mit der Zukunft ihrer Heimatstadt beschäftigten und in sieben Workshops ihre Vorstellungen einbrachten, wie die Stadt in zehn Jahren aussehen soll.

Vor 15 Jahren

Am 01. April 2003 vermeldete die Freie Presse, dass die Zustimmung des Stadtrates für den Plan, aus dem Fahrzeuggetriebewerk in der Färberstraße eine Indoor-Spielstätte zu machen, schon vorlag. Allerdings wollten die Glauchauer nicht glauben, was da am 01. April in der Zeitung stand und brachten die Telefone der Freien Presse über diesen gelungenen Aprilscherz zum Glühen. Doch es war ein ernsthaftes Vorhaben, dass der Fun-Park drei Monate später eröffnet werden soll.

Am 25. April 2003 hatte der Denkmalverein an der Flutrinnenbrücke der Zwickauer Straße nahe des Autohauses eine Gedenktafel für die Flutrinne und ihre Erbauer aufgestellt. Die drei Kilometer lange Rinne wurde in der Zeit von 1926 bis 1932 gebaut und kostete rund vier Millionen Reichsmark. Nach dem Hochwasser von 1858 begann man damit, über einen Hochwasserschutz nachzudenken, damit die Glauchauer Unterstadt nicht so oft vom Wasser überschwemmt werden würde. Mit zahlreichen Hochwassern und vielen Gesprächen vergingen fast 70 Jahre, bis dieses geniale Bauwerk noch vor seiner Fertigstellung im Januar 1932 das erste Mal die Unterstadt vor dem Hochwasser schützte, auch in den Jahren 1954 und 2002.

Vor 20 Jahren

Am 02. April 1998 war zu lesen, dass noch in diesem Monat die Firma Hellmich, die den Zuschlag erhielt, mit dem Abriss der Kaserne beginnen wird. Bis zum Herbst würden die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Offizierswohnungen sollen saniert werden. Danach soll für das Gelände Baurecht geschaffen werden, da ein Wohngebiet mit mehrgeschossigen Bauten und Eigenheimen sowie einem Freizeitbereich entstehen soll.



Der Eingang der ehemaligen Kaserne von der Seite der Robert-Koch-Siedlung aus, Foto: Ilja Kuzmichev

Am 17. April 1998 konnten die Kinder aus Schulen und Kindergärten in der Turnhalle der Gesauer Grundschule eine unterhaltsame Verkehrserziehung erleben. Mit dabei war Polizei-Dino Poldi, der auch die spannende Polizeitechnik erklärte. Wenn wieder die Zeit zum Radfahren beginnt, war es wichtig, die Kinder auf vermeidbare Gefahren hinzuweisen.



Die Wilhelm-Stolle-Schule in Gesau
Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 22. April 1998 wurde die Straße zwischen Glauchau und Wernsdorf grundhaft saniert. Der Bauabschnitt war 1,4 km lang und wurde in der Ortslage Wernsdorf auf 5,50 Meter Breite ausgebaut. Er erhielt einen Gehweg, Parktaschen und eine sanierte Stützmauer.

Vor 25 Jahren

Am 01. April 1993 mutete es wie ein Aprilscherz an, als in der Freien Presse zu lesen war, dass die Mulde und Flutrinne als schiffbarer Wasserweg ausgebaut werden könnten. Doch es gab ein Konzept, das das Teilstück zwischen Zwickau und Glauchau für Niedrigwasserlastkähne nutzen will. Die Schätzung dieses Projektes ging von einer Summe von bis zu 300 Millionen Mark aus, die von Bund und Europäischer Gemeinschaft gefördert werden müssten.

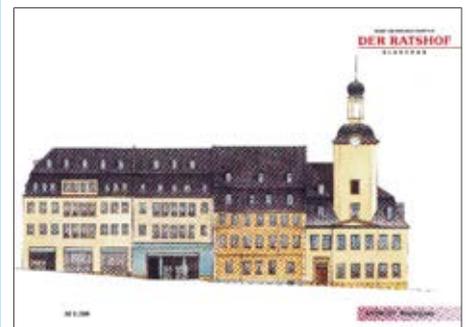
Am 14. April 1993 wurde bei der Rekonstruktion der Gleisanlagen der Reichsbahn eine Weiche für das Industriegebiet eingebaut. Tausende Kubikmeter Mineralboden mussten umgesetzt werden, um den Höhenunterschied auszugleichen. Zügig mussten die Arbeiten vorangehen, da im Gewerbegebiet ein Betriebsgebäude entstand, das dringend den Gleisanschluss brauchte.

Am 15. April 1993 wurde das Gebäude, in dem das über 100-jährige Kuratorium der Stiftung „Herberge zur Heimat“ seinen Sitz hatte, an einen Investor aus Dortmund verkauft. Seine Pläne beinhalteten den Abriss des Hauses und einen Neubau als Arbeitsamt und für die Landesversicherungsanstalt. Die Figur des Wanderburschen sollte von der Fassade geborgen und wieder als Schmuck des Hauses eingebracht werden.



Die beiden Fotos zeigen die Gaststube und den Saal des christlichen Vereinshauses „Herberge zur Heimat“. Foto: Sammlung W. Hauelsen

Am 27. April 1993 konnte man im Rathaus das Modell des Rathauskomplexes, dessen Bau nun



Das Modell des neuen Rathauses.
Foto: Archiv Stadt Glauchau



beschlossene Sache war, anschauen. Vorhandene Gebäude und neue wurden vereint, denn das alte Rathaus von 1819 blieb bestehen und wurde im Anschluss an den Neubau restauriert.

Vor 50 Jahren

Am 06. April 1968 war der Tag der Abstimmung über die neue Verfassung der DDR. Seit vielen Tagen war das fast einzige Thema in der Freien Presse. Es bestand kein Zweifel, dass die Wahl mit einem eindeutigen Ja auszufallen hat.

Zwei Tage danach stand das eindeutige Wahlergebnis fest. Bei einer Wahlbeteiligung von 98,1 % lag die Zustimmung bei 94,54 %.

Am 11. April 1968 schrieb die Freie Presse darüber, dass Eigentümer, Besitzer oder Verwalter eines Grundstücks mittwochs, samstags und vor den Feiertagen die Reinigung der Straße und des Fußweges entlang des Grundstücks vorzunehmen hatten. Unter dem Spruch, der auch im Ortsstatut verankert war: „Schöner unsere Städte und Gemeinden – Mach mit!“ galt es diesmal vor allem, das Streugut des Winters zu beseitigen, welches anschließend von der Abteilung Straßenwesen eingesammelt wurde.

Am 20. April 1968 war nur an einem Tag eine Ausstellung im Hotel „Deutsches Haus“ zu sehen, die Einblicke in die Geschichte der Münzen gab. Ganz früher war es der „Stempelschneider“, der die Grundlage für Münzen legte. Ein „Geldschneider“ war derjenige, der aus Blech die Stücke Metall zum Prägen ausschnitt und dabei manchmal sehr knapp schnitt. In Zeiten der Inflation 1918 bis 1923, als das Papiergeld reichlich war, ging der Arbeiter am Lohnntag mit dem „Wäschekorb“ zum Lohnempfang und musste dann das Geld recht schnell ausgeben, weil es schon bald nichts mehr wert war.

Vor 75 Jahren

Am 01. April 1943 war es nur eine kurze Notiz in der Glauchauer Zeitung, die davon sprach, dass es 450 Jahre her war, als der Scheerberg (damals Schernberg genannt) zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde. Dies geschah im Schönburgischen Erbzinsregister des Jahres 1493. Dieses Register befindet sich im Hauptstaatsarchiv in Dresden. Der Name Scheerberg steht im Zusammenhang mit den Betreibern der Scheermühle. Sie hießen Scheere und hatte Anfang des 15. Jahrhunderts die Scheermühle in Lehnbesitz. Mitte des 15. Jahrhunderts hatte die Familie Scheere noch größeren Guts- und Landbesitz in Schönbornchen.

Am 08. April 1943 stellte die Glauchauer Zeitung fest, dass zurzeit ein großer Mangel an Volksschullehrern und -lehrerinnen bestand. Dem musste mit Ausbildungsklassen abgeholfen werden. Die Stadt Glauchau war auf Wunsch des Ministeriums für Volksbildung bereit, Räume dafür zur Verfügung zu stellen. Vorerst sollten diese in der Pestalozzischule eingerichtet werden, bis es zu einem Neubau auf dem Elzenberggrücken kommen würde. Mit dieser Einrichtung erfuhr das Schulwesen von Glauchau eine weitere bedeutende Bereicherung.

Am 13. April 1943 wurden die Glauchauer mit der Überschrift „Marmeladeneimer aus Zigarettenschachteln“ in der Glauchauer Zeitung motiviert, jedes nicht mehr gebrauchte Stück Papier und Pappe der bevorstehenden Sammlung zur Verfügung zu stellen. Damit wurde eine wichtige Rohstoffquelle eröffnet und

in großem Maße Holz gespart. Junge Leute gingen von Wohnung zu Wohnung und fragten nach dem Rohstoff, wenige Tage später erfolgte das gleiche in den Betrieben.

Am 16. April 1943 wurde vor 100 Jahren der ehemalige Stadtmusikdirektor Eilhardt geboren. Mit 36 Jahren übernahm er die Leitung des Glauchauer Stadtorchesters und machte es anregend und kunstfördernd im Laufe von 27 Jahren auch über die Grenzen Glauchaus hinaus bekannt. Nach kurzem Ruhestand verstarb er 1911.

Am 19. April 1943 füllten gleich drei Gewerbe- und Berufsjubiläen die Zeitungsseiten: Vor 40 Jahren eröffnete Arthur Partzsch in der Färberstraße 32 seine Kolonial- und Eisenwarenhandlung und führte sie auch jetzt noch. Vor 50 Jahren meldete Carl Hermann Meißner für die Mittelgasse 2 eine Bürstenmacherei an. Acht Jahre später übernahm Sohn Richard Hermann Meißner das Geschäft. Sein 50-jähriges Berufsjubiläum feierte der Betriebsleiter und Prokurist Otto Seiffert in der Buchdruckerei Julius Pickenhahn. Alle Drei erreichten reichliche Glückwünsche.

Am 27. April 1943 vollendete sich bei Fleischermeister Fritz Geithner sen. in der Breiten Straße 3 das 40. Gewerbejubiläum. Das Geschäft ging vor neun Jahren an den Sohn Fritz Geithner jun. über.



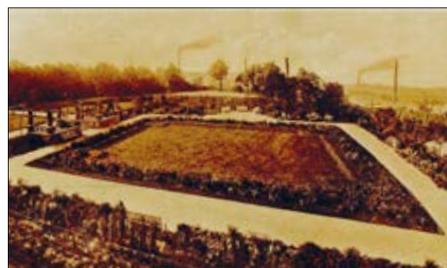
Das Repro der Postkarte zeigt die Breite Straße.

Vor 100 Jahren

Am 04. April 1918 gab die Glauchauer Zeitung bekannt, dass die Schulneulinge am Montag den 08. April aufgenommen werden: in der Bürger- und Zehnstufigen Mädchenschule 15 Uhr im Festsaal, in der Lehngrundschule 14 Uhr im Festsaal, in der Wehrdigtschule 11 Uhr in der Turnhalle und in der Pestalozzischule 10 Uhr im Festsaal der Lehngrundschule. Zuckertüten werden nicht verteilt!

Am 05. April 1918 wurde der Schillerplatz für den Kriegsgemüsebau nutzbar gemacht. Nach dem umackern erfolgte der Anbau von Kartoffeln.

Am 07. April 1918 wies die Glauchauer Zeitung auf einen wichtigen Punkt hin, den die Bürger bei Postanweisungen beachten mussten. Unbedingt musste bei Betrieben und Behörden der Zweck der Zahlung, Kassenzeichen oder Rechnungsnummer angegeben



Blick in den Schillerpark, der für den Anbau von Kartoffeln genutzt wurde. Foto: Repro Postkarte

werden. Andernfalls wusste der Empfänger nicht, wo die Zahlung einzutragen sei. Im schlimmsten Fall wurde sie gar nicht gutgeschrieben und der Absender erhielt eine Mahnung.

Am 09. April 1918 eröffnete der Niederlungwitzer Jugendpflegeverein in Gegenwart seines Vorstandes das „Jugendheim Bismarckgrund“ und übergab es seiner Bestimmung. In der Regel sollte es sonntags der männlichen Jugend zur Verfügung stehen und wochentags abends der weiblichen Jugend. Begrüßt wurde dieses Heim vor allem von denjenigen, die das heranwachsende Geschlecht gern unter gutem erzieherischen Einfluss sehen möchten.

Am 10. April 1918 konnte der Schuhmachermeister Schleife auf ein 25-jähriges Bestehen seines Stiefel-lagers zurückblicken. Im Hause Rathaus Nr. 3 eröffnete er es, verlegte es aber später in die Schlossstraße. Die Güte seiner Waren verhalf ihm zu einem großen Kundenkreis. Ein weiterer gedeihlicher Fortgang wurde dem Geschäft gewünscht.

Am 11. April 1918 wurden die Glauchauer Bürger darauf hingewiesen, dass in nicht allzu ferner Zeit eine Gewohnheit fallen wird. Im metrischen System bei Maßen und Gewichten wird das Dutzend nicht mehr in den Tabellen vorkommen. Im neuen Zolltarif wird zum ersten Mal die neue Bezeichnung des Zehnt erscheinen.

Am 17. April 1918 begann vor 25 Jahren die Erschließung des Scheerberges. Im Mittelpunkt stand die Errichtung eines Schlachthofes, dessen Erbauung aber auch hätte im Wehrdigt sein können. Der Scheerberg gewann dieses Tauziehen in den städtischen Gremien. Ziemlich zeitgleich hatte die Firma Ernst Boeßneck ein Grundstück gekauft und wollte eine neue Fabrik errichten. Jetzt gab es das Problem, dass eine Straße angelegt werden musste, um dieses Gebiet erreichen zu können. Die Schlachthofstraße entstand. Damit setzte eine rege Bautätigkeit ein. Gegenüber der Boeßneckschen Fabrik wurde das Restaurant „Zum Sieb“ errichtet. Aber auch die anderen Wohnhäuser an dieser Straße wuchsen in die Höhe. Noch war nicht geklärt, ob das Projekt der Brückenverbindung Scheerberg – Leipziger Straße Gestalt gewinnen kann. Im Mai 1894 begann erstmal der Bau des Schlachthofes unter Leitung des damaligen Stadtbaurates Stange. Dem angegliedert entstand auch das Elektrizitätswerk.

Am 18. April 1918 wurde durch eine Falschmeldung in einer anderen Zeitung behauptet, dass das Theaterlokal seit 25 Jahren durch die Familie Tittmann betrieben wird. Das ist aber erst am 01. Juni der Fall. Herr Tittmann war vorher im Kasino als Oekonom tätig. Das Theaterlokal wurde davor von Bernhard Riedel betrieben. Derzeitig führte Frau Elise Tittmann das Theaterlokal, da ihr Mann verstorben war.

Am 28. April 1918 entstand in der König-Friedrich-August-Schule eine Ausstellung, die sichtbar machte, wie die verschiedenen Betriebe Glauchaus sich von Friedenswirtschaft auf Kriegswirtschaft umstellen mussten. Die Glauchauer Zeitung hatte damit begonnen, die ausstellenden Betriebe aufzuzählen und welche Exponate zur Ausstellung gelangten.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □



Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler gratuliert nachfolgenden Jubilaren im Monat April ganz herzlich

Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem Bundesmeldegesetz von 01.11.2015 in 5-Jahres-Abständen für die Jubilare im Alter bis 100 Jahre.

Alfred Förster	zum 101.	Irena Winter	zum 85.	Gerda Pyritz	zum 80.
Else Müller	zum 95.	Gertraude Beier	zum 85.	Irmgard Klingel	zum 80.
Elfride Göpfert	zum 95.	Erna Weikert	zum 85.	Brigitte Harzendorf	zum 80.
Edith Kunze	zum 90.	Annemarie Dahlbock	zum 80.		
Anneliese Wels	zum 90.	Elfriede Kunert	zum 80.	Niederlungwitz	
Emil Krause	zum 90.	Christa Speck	zum 80.	Peter Mehlhorn	zum 80.
Erna Ponitz	zum 90.	Gisela Pohle	zum 80.	Gudrun Rabe	zum 80.
Werner Zirkel	zum 90.	Helmut Dahlbock	zum 80.	Liane Wilhelm	zum 80.
Johanna Hilbert	zum 90.	Stephanie Tauber	zum 80.	Karin Dornheim	zum 80.
Marianne Trautloff	zum 90.	Klaus Weißbach	zum 80.		
Wolfgang Götz	zum 85.	Ursula Morgner	zum 80.	Reinholdshain	
Günther Wagner	zum 85.	Hedwig Tietze	zum 80.	Dora Gruner	zum 85.
Erika Möckel	zum 85.	Peter Dietrich	zum 80.	Hans-Jürgen Zahnow	zum 80.
Inge Reintsch	zum 85.	Eberhard Müller	zum 80.		
Ilse Illgen	zum 85.	Werner Siegel	zum 80.	Wernsdorf	
Gerda Kuniß	zum 85.	Helga Ulbricht	zum 80.	Irene Prem	zum 90.
Annelies Zeise	zum 85.	Christoph Hans	zum 80.	Horst Methner	zum 85.
Gertrud Schnabel	zum 85.	Veit Stöss	zum 80.		
Ruth Schumann	zum 85.	Klaus Stelzner	zum 80.		

Anzeige



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de

www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum

Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum

Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

GUTSCHEIN ABTRENNEN – EINKAUFEN – SPAREN!

GUTSCHEIN ABTRENNEN – EINKAUFEN – SPAREN!



APOTHEKE der UNTERSTADT

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie Susanne Garbe-Schulz

Karlstraße 1
08371 Glauchau
Tel. 03763 2000Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

15% GUTSCHEIN

Gültig vom 01.04.- 30.04.2018

Sie erhalten gegen Abgabe dieses Coupons 15% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigem Sortiment Ihrer Apotheke der Unterstadt, Glauchau. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen. Der Coupon ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. **Je Einkauf nur 1 Coupon einlösbar.**



Die AG Zeitzegen berichtet: Glauchau war goldener Platz sowjetischer Streitkräfte

Aus einem Brief von Ilja Kuzmichev, bearbeitet durch Werner Ulbrich

Ilja Kuzmichev wohnte als Kind von 1985 bis 1990 in einem Plattenbau an der Virchowstraße. Sein Vater, Alexander Kuzmichev, war in dieser Zeit Chef der Artillerie der Garnison Glauchau. Nach Angabe des Sohnes waren hier 93 Panzer T-72 und T-80 sowie Sturmgeschütze stationiert. Monatlich rollten Panzer zum Bahnhof, von wo sie zu Übungen bei Dänkriz und Schwepnitz gelangten. Beim Abschied standen die Panzer in einer Reihe und es war Tradition, dass sich dabei Familien einfanden und Blumen auf die Panzer warfen. In Glauchau gab es kurze Wege zur Stadt. Das war günstig für Einkäufe und zum Spaziergehen.

Am 9. Mai jeden Jahres ist der Tag des Sieges mit einer Parade und Ehrungen auf der Heldenallee begangen worden. Diese hatte den Eingang an der Virchowstraße und verlief parallel oberhalb der Robert-Koch-Siedlung. Hier waren das Stabsgebäude, der Denkmalsockel mit dem Traditionspanzer, das Traditionskabinett und 29 Ziegelsockel mit Portraits von Panzersoldaten, welche als Held der Sowjetunion ausgezeichnet worden waren. Ilja Kuzmichev schrieb, dass die Glauchauer keine Ahnung haben, was für ein berühmtes Regiment in ihrer Stadt zu finden war. Es handelte sich um das elitärste Panzerregiment der Sowjetarmee, welches mit sechs Orden ausgezeichnet war und dem der Name des Marschalls der Panzertuppen Katukov verliehen war. Die Angaben gehen so weit in die Vergangenheit zurück, dass dieses Regiment 1944 Anteil an der Befreiung der Ukraine und Polens hatte und 1945 an der Schlacht bei den Seelower Höhen, östlich von Berlin, beteiligt war. Wir haben ein Foto übermittelt bekommen, worauf der spätere Traditionspanzer von Glauchau mit der Nummer 109 und fünf aufgestiegenen Soldaten im Wintereinsatz zu sehen ist. 1946 wurde die nun als 1. Garde-Regiment bezeichnete Einheit nach Glauchau verlegt.

1989 fand ein Umtausch statt, bei dem das Regiment nach Zeithain verlegt worden ist, dafür kam das 576.

Bobrujskij Motorschützen-Bataillon aus Zeithain nach Glauchau. Diese Einheit wurde 1993 von Glauchau nach Wolgograd geschickt und nahm 1994 am Krieg in Tschetschenien teil. Ilja Kuzmichev schrieb, dass die Soldaten sich in dieser schweren Zeit an Glauchau erinnerten, als wäre es ein Märchen gewesen. Beim Schreiben des Briefes im Jahr 2014 befand sich das Bataillon wieder bei Wolgograd. Das Garde-Regiment war 1991 von Zeithain in die Nähe von Moskau verlegt worden und existierte im Jahr 2009 nicht mehr. Jedoch besteht die Fahne und Benennung noch in einer Motorschützen-Gebirgsbrigade, welche in der Tschetschenischen Republik im Dienst ist.

Ilja Kuzmichev studierte 2012 in Leipzig und befasste sich unter dem Titel „Glauchau – 20 Jahre danach“ mit der Militäreinheit, welche ihn in jungen Jahren begeistert hat. Er schickte Text und Bildmaterial an das Stadtarchiv im Austausch gegen hier vorhandene Daten und Fotos. Er hat gute Erinnerungen an Glauchau und schrieb, dass man Glauchau als goldenen Platz für die Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland bezeichnete. Wir sind Herrn Kuzmichev für die Informationen dankbar, welche uns als außenstehende Glauchauer nicht zugänglich waren und nach Zeiten von Beschwerden ein Gefühl von Befreiung bereiten. □



Zwei Panzer am Chemnitzer Platz in Richtung Bahnhof



Vater Alexander Kuzmichev mit dem Krankenhaus im Hintergrund



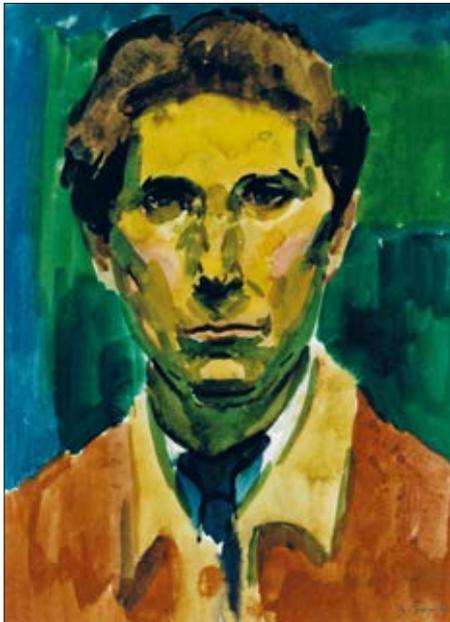
Soldaten vor dem Traditionspanzer, dahinter das Stabsgebäude





„Wo die Kunst anfängt, fängt der Mensch an“ Zum 125. Geburtstag des in Glauchau geborenen Malers Erich Fraaß

Am 14. April 1893 im Haus Amalienstraße 44 (später August-Bebel-Straße) in Glauchau als Sohn eines Webermeisters geboren, besuchte Erich Fraaß – Teil einer zwölköpfigen Familie – von 1899 bis 1907 die Glauchauer Lehngrundschule und absolvierte von 1907 bis 1910 bei der Druckerei Dulce eine Lithografen-Lehre, die er jedoch nicht beendet hatte.



Erich Fraaß, Selbstbildnis in roter Jacke, Aquarell, 1920er Jahre
Aus der grafischen Sammlung des Museums und der Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Entscheidend für seinen weiteren Lebensweg wurde sein erster erfolgreicher Malversuch: eine Darstellung seines Vaters, „angestrengt über den Webstuhl gebeugt, das Licht der blakenden Lampe über Antlitz und Arbeitsplatz huschend“.

Von dessen frühen künstlerischen Arbeiten beeindruckt, sammelte Fraaß Gemeindepfarrer Zinßer bei Textilfabrikanten und Kaufleuten der Stadt Geld, unter ihnen Kommerzienrat Arthur Lossow, um ihm damit eine weiterführende Ausbildung zu ermöglichen. Mit 250 Goldmark in der Tasche ging er 1910 nach Dresden, wo er bis 1912 die renommierte Kunstgewerbeschule zum Erlernen technischer Fertigkeiten besuchte.

1913 wechselte Fraaß an die Dresdener Kunstakademie über und wurde in die Malklasse von Oskar Zwintscher aufgenommen, der für die „einfachen Wahrheiten“ des bisherigen Autodidakten von Anbeginn Verständnis zeigte. Zwintscher, selbst für das wirklichkeitsgetreue Umsetzen des Geschauten bekannt, ging mit seinen Schülern in die Natur, u. a. in die sogenannte Künstlerkolonie Goppeln. Er vermittelte ihnen, die dekorative Raumeinteilung sowie das Elementare und Gewaltige der Natur als Wirklichkeit zu begreifen.

Der Beginn und Verlauf des Ersten Weltkriegs bedeutete zunächst das Ende der künstlerischen Ausbildung. Erich Fraaß zog, wie viele seiner Generation, als Freiwilliger in den Krieg, und er dokumentierte das Erlebte mit den Mitteln des Künstlers. Spät verspürte er den Widersinn dieser bislang größten und verheerendsten Materialschlacht der Menschheitsgeschichte, und Patriotismus und Euphorie wichen der Ernüchterung der schonungslosen Grabenkämpfe.

Erich Fraaß konnte nach dem Krieg seine Studien an der Kunstakademie fortsetzen – inzwischen als Meisterschüler bei Robert Sterl. Der wohl bedeutendste sächsische Impressionist lenkte den Blick seiner Schüler vor allem auf die Bedeutung des Ausdruckswertes der Farben.

1922 beendete Fraaß sein Studium. Der Drang nach gedanklichem Austausch mit Gleichgesinnten führte gemeinsam mit Curt Großpietsch und Willy Illmer 1921 zur Gründung der Vereinigung „Die Schaffenden“. Die ersten Arbeiten, die in der Dresdener Galerie Emil Richter zur Ausstellung kamen, wurden noch von sanften Tönen begleitet, wobei man bei einem Werk von Fraaß gar von „idyllischer Schlichtheit“ sprach. Erich Fraaß bezog ein eigenes Atelier in der Ammonstraße 9 in Dresden. Erste positive Kritiken erfuhr er z. B. 1923 in den „Dresdener Nachrichten“: „... noch stiller, friedfertiger und unbekümmerter geht Erich Fraaß seinen Weg. Ihm geben die sächsischen Bauerdörfer um Dresden die idyllische Schlichtheit, die er in seinen Bildern mit warmen Farben festhält.“ Bald konnte er auch wichtige Ausstellungsbeteiligungen verzeichnen: so an der richtungsweisenden Internationalen Kunstausstellung 1926 in Dresden und 1934 an der Internationalen Kunstausstellung in Brooklyn (USA).

Nachdem er 1921 Holland gesehen hatte, unternahm er 1924 eine Malerfahrt in den Böhmerwald; ermöglicht durch die Verleihung des großen Staatspreises folgte 1925 eine Studienreise nach Spanien, und weitere Reisen führten ihn gemeinsam mit Künstlerkollegen in die Alpen, 1942 nach Galizien.

Bereits 1911 war Erich Fraaß nach Gostritz auf die Gostritzer Straße 84 und 1922 mit Frau Grete und Tochter Maja in das Haus eines Kohlenhändlers gezogen. Das Dresdener Umland wurde sein hauptsächlichlicher Schaffens- und Lebensraum, insbesondere Gostritz, der Gebergrund und das Dorf Goppeln waren auf der Suche nach geeigneten Motiven ein beliebtes Ausflugsziel. Die Heimstatt bot einen anregenden Ausblick in die umgebende Natur, wo er im Beobachten und Erleben sein Künstlertum voll entfalten konnte.

Fast ein Leben lang wohnte und arbeitete der aus bescheidenen Verhältnissen stammende Glauchauer Webersohn im damals noch dörflich geprägten Gostritz und fand in den alltäglich um ihre Existenz ringenden Bauern und Landarbeitern der unmittelbaren Nachbarschaft, ohne einerseits idealisierend oder andererseits anklagend zu sein, das Hauptthema seines Schaffens.

Bei den alliierten Luftangriffen auf Dresden in der Nacht des 13. Februar 1945 wurde Fraaß' Dresdener Atelier und somit ein beträchtlicher Teil seiner Werke zerstört. Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahre 1947, erfolgte seine Berufung als Dozent an die Hochschule für Bildende Künste in Dresden, wobei er dort mit der Leitung des Grundstudiums betraut war.

In den fünfziger Jahren entstand eine Fülle an Landschaftsschilderungen, darunter auch Aquarelle der näheren und weiteren Umgebung Dresdens und somit auch immer wieder seiner vertrauten Heimat Gostritz, Leubnitz, Kaitz, Boderitz, Goppeln und Kreischa.

1953 wurde der angesehene Hochschullehrer zum Professor für Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden ernannt. Eine ganze Reihe an Ausstellungen und Ehrungen folgte in den anschließenden Jahren.

Erich Fraaß verstarb am 9. Januar 1974 in Dresden. Er zählt, wie Otto Dix, Peter August Böckstiegel, Conrad Felixmüller und andere zu den wichtigen Dresdener Realisten des 20. Jahrhunderts, die aus dem Expressionismus heraus einen eigenen tragfähigen Stil gefunden haben. Betrachtet man sein Gesamtschaffen, so darf Erich Fraaß mit Fug und Recht als der bedeutendste unter den aus Glauchau stammenden Malern gelten.

Das Museum seiner Geburtsstadt, das ihm bereits 1943 aus Anlass seines 50. Geburtstags eine Personalausstellung widmete, bewahrt indes eine Werkgruppe von 150 Arbeiten – Gemälde, druckgrafische Blätter, Zeichnungen und Aquarelle.

Dipl.-Museologe Robby Joachim Götze
Kustos der Kunstsammlung



Erich Fraaß, Im Dorf, Gemälde Öl/Leinwand, ca. 1925
Aus der Gemäldesammlung des Museums und der Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau



Stoff-Art-Couture

ELKE JORRA
SCHNEIDERMEISTERIN

- Stoffe u. Nähzubehör, Wolle - Nähkurse
- große Auswahl - Maß- u. an Kinderstoffen Änderungs Schneiderei

WWW.STOFF-ART-COUTURE.DE
MARKT 11 · 08371 GLAUCHAU · TEL/FAX 03763 - 7 63 88



Schwester
Anett Herrmann
Mobile Hauskrankenpflege

Hauptstraße 4 · 08371 Glauchau / OT Niederlungwitz
Tel.: 03763 52229 · Funk: 0177 7526458

studio
bö h m e r
raumgestaltung

Nadine Bömer
Körnerstr. 11 | GC | T. 03763 - 2192
www.raumgestaltung-boehmer.de



JETZT NEU:

WABEN-PLISSEES

Die neue Trendkollektion – großformatige Motive inspiriert und kreiert von der Schönheit der Natur

UNSERE LEISTUNGEN:

- Bodenbeläge
- Bordüreenteppiche
- Dekoration
- Gardinen, Stangen
- Insektenschutz
- Sonnenschutz, Plissee, Rollos
- Polsterarbeiten
- Wohnaccessoires
- sowie ...

Bahnhofstrasse 4 Glauchau
Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz

Unsere Angebote

vom 09.04. - 21.04.2018

<p>9x 1,0 l Spritzig/Med./Naturell/Lemon 4,29 (-,48 €/l) Pfand 3,75 €</p>	<p>Bier des Monats April 20x 0,5 l Köstritzer Edel Pils 10,99 (1,10 €/l) Pfand 3,10 €</p>	
<p>20x 0,5 l Hansa Pils / Export 5,99 (-,60 €/l) Pfand 3,10 €</p>	<p>Zugabe: Grillgewürz</p> <p>20x 0,5 l Jever Pilsener 13,99 (1,40 €/l) Pfand 3,10 €</p>	
<p>20x 0,5 l Pils/Schwarz/Kellerbier 8,99 (-,90 €/l) Pfand 3,10 €</p>	<p>20x 0,33 l Mandora/Cola/Jim Him 7,49 (1,13 €/l) Pfand 3,10 €</p>	
<p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)</p>		

Bitte ausschneiden und aufheben

GRABOW

Hausgerätekundendienst

- preiswert und nah -

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Mikrowellen
- Wäschetrockner
- Gefrierschränke
- Kühlschränke
- Dunstabzugshauben
- Herde
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr

Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
Staatl. geprüfter Techniker
Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz

SCHÜCO

Mit Schüco Living gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.



Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco Living bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächendesign. Entdecken Sie langlebige geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.

Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868
info@glauchauer-fensterbau.de

Geschäftsführer: Rolf Malecha, Klaus Saßmannshausen



So macht Oper Spaß

Am 27.02.2018 war in unserer Schule „Am Rosarium“ Projekttag angesagt. Das Thema „Oper“ mit einer Aufführung von „Hänsel und Gretel“ stand auf dem Programm. Dafür waren zwei Sänger und eine Sängerin von der „Jungen Oper“ aus Detmold ange-reist.

Schon im Vorfeld hat sich jede Klasse im Unterricht mit dem Thema Oper beschäftigt. Mehrere Kinder studierten Texte ein, die dann vorgespielt werden sollten. Am Tag der Vorstellung haben die kleinen Schauspieler zunächst mit einem Sänger geprobt und bekamen ihre Kostüme. Alle anderen Schülerinnen und Schüler übten gemeinsam die im Unterricht vorbereiteten Lieder. So konnten dann während der Aufführung zum Beispiel alle Kinder „Brüderchen,

komm tanz mit mir“ mittanzen und -singen. Das Bühnenbild entführte uns in das Märchen und 14 weitere Kinder konnten helfen, die Hexe am Ende in den Ofen zu schieben. Wir waren begeistert von der Aufführung und beeindruckt von den hohen und tiefen Stimmen der Sänger. Es war schön, als Kind Teil einer Oper sein zu dürfen. Wir hatten sehr viel Spaß an diesem Musiktheatertag.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Förderverein, der durch finanzielle Unterstützung dieses tolle Projekt für alle Kinder möglich machte.

Nele, Vivienne, Hannes, Jasmin und die Klasse 3a im Namen aller Kinder unserer Schule

CANTARIA Frauenchor stimmt auf Frühling ein

Am 15. April 2018 will der Frauenchor CANTARIA mit einem bunten Strauß an Melodien den Frühling herbeilocken. Das Konzert unter der Leitung von Helko Kühne beginnt um 16:00 Uhr im Europa-Saal der V&R Bank Glauchau, Quergasse 1.

Es erklingen wieder bekannte und beliebte Weisen, die unsere Zuhörer in eine frohe Stimmung versetzen sollen. Auch musikalische Gäste werden erwartet. Einlass ist um 15:30 Uhr, ein Fahrstuhl ist vorhanden. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über einen Obolus für die Unkosten.

Elke-Gudrun Heber
Vorstand CANTARIA Frauenchor

STADTTHEATER



Leiter Christian Rinck
Theaterstraße 39 Tourist-Information
08371 Glauchau Theaterservice
Tel.: 03763/2421 Markt 1
Fax: 03763/2809 Tel.: 03763/2555

Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de

E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Programm im April

Samstag, 07.04.2018, 19:30 Uhr

Kabarett Fettnäppchen

„Eine Frau die schweigt, unterbricht Mann nicht“

Vielleicht reicht die Zeit ja gerade noch, um eine Party zum 25. Hochzeitstag zu organisieren, den Ralf natürlich wieder glatt vergessen hätte. Aber warum soll er die ganze bucklige Verwandtschaft durchfüttern? Imbissbude bei Bockwurst und Brot reicht doch auch. Oder lieber ein schöner Urlaub. Aber warum in der Honey Moon Suite auf den Malediven und nicht in der Angelhütte an den Plothener Teichen? Und warum ist sein Hochzeitsanzug als Putzlappen in der Garage gelandet, wenn ihr Kleid dank Gummizug immer noch tadellos passt? Auf jeden Fall hat Siegrid so ihre eigenen Vorstellungen von ihrer Silberhochzeit. Ob Ralf mit seinen Wünschen dagegen überhaupt eine Chance hat, erleben Sie in dem neuen Programm des „Fettnäppchens“ mit Eva-Maria Fastenau und Michael Seeboth als ewig streitendes Ehepaar mit Versöhnungswillen.

Donnerstag, 12.04.2018, 09:00 Uhr

Kinderkino „Peterson & Findus“ & „Der wütende, kleine Ritter“



Der Sächsische Kinder- & JugendfilmDienst e. V. besucht mit mobiler Vorführtechnik junge Zuschauer in Kitas, Horten, Schulen und anderen Einrichtungen. Dabei stehen die

ländlichen Regionen, jenseits der von kulturellem Reichtum geprägten Großstadt, im Vordergrund.

Weitere Vorführungen:

Donnerstag, 24.05.2018

„Wo wohnt der Sandmann“ & „Drei Freunde“

Samstag, 14.04.2018, 20:00 Uhr

Ü30-Party präsentiert vom Loungeclub Glauchau

Euch erwartet eine unvergessliche Partynacht nach guter, alter Loungeclub-Manier im altherwürdigen Stadttheater Glauchau. Auf vier Floors bringen verschiedene DJ's die Stimmung zum Kochen. Auf dem Mainfloor gibt es die besten Chart-Hits & Partykracher mit DJ Jörg auf die Ohren, im K&K-Salon spielt DJ C. Rinck die coolsten elektronischen Hits aus den 80ern bis heute und im Roten Salon legt DJ MMB Disco- & Club-Hits aus 90er/2000er und heute auf. Der Ballettraum mit Chill Out-Bar lädt zum Relaxen ein.

Freitag, 20.04.2018, 19:30 Uhr

50 Jahre Klaus Renft Combo – Renft akustisch

Die aus Leipzig stammende Klaus Renft Combo (ab 1974 RENFT) war eine der ersten „Beat-Bands“, deren Sänger deutsch sangen. Sie entwickelte sich zu einer der bekanntesten und beliebtesten Rockgruppen der DDR. Mittlerweile ist Leadsänger Thomas „Monster“

Schoppe der letzte Überlebende der Band. Aus den Trümmern der 1975 verbotenen und 1990 neu gegründeten Klaus Renft Combo formte „Monster“ 2007 die aktuelle RENFT-Besetzung. Um den textlichen Inhalten der Lieder noch mehr Ausdruckskraft zu verleihen, aber auch um den atmosphärischen Ansprüchen von Theater- und Kleinkunsthörs gerecht zu werden, wählte die Band für die Konzerte ihrer „50 Jahre RENFT – Tournee“ bewusst eine musikalisch-akustische Darbietungsform und verzichtet dabei auf manche, für Rockmusik typische Stilistiken.



Samstag, 21.04.2018, 19:30 Uhr

Galakonzert der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach mit Katrin Weber

Die Veranstaltung ist ausverkauft.

Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder 2421 bzw. im Stadttheater unter E-Mail stadttheater@glauchau.de.





Ambulanter Pflegedienst

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

Telefon

24 Stunden

03763-2111



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Glauchau e.V.
Plantagenstr. 1, 08371 Glauchau
www.drk-glauchau.de
pfld@kvglauchau.drk.de

Versorgung auch bei schweren Krankheitsfällen z.B. Port- und Schmerzpumpenversorgung
Wir helfen – pflegen – beraten auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt

■ Türen ■ Küchen ■ Treppen ■ Fenster ■ Spanndecken ■ Gleittüren ■

TAG DER OFFENEN TÜR

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

☎ 03763/ 4 04 88 70

➔ www.trommer.
portas.de

Herzlich willkommen

PORTAS Fachbetrieb
Jörg Trommer
Meeraner Straße 184
08371 Glauchau

✓ Renovierungsschau

✓ Betriebsbesichtigung

✓ Snacks & Getränke



Samstag, 14.04.2018
von 10.00 - 16.00 Uhr

Clever renovieren und modernisieren!

■ Türen ■ Haustüren ■ Küchen ■ Treppen ■ Fenster ■ Spanndecken und mehr



✓ Ohne Rausreißen in nur einem Tag

✓ Türen nie mehr streichen

✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

✓ 1.000 Modelle zur Wahl



✓ Neue, moderne Fronten nach Maß

✓ Sie sparen bares Geld

✓ Erweiterungen nach Ihren Wünschen

✓ Modelle: Klassisch, Design, Landhaus



✓ Neue Stufen in Echtholz oder Laminat

✓ Kein Rausreißen des Treppenkerns

✓ Mehr Sicherheit dank Anti-rutschkante

✓ Auf Wunsch Beleuchtung und Geländer

■ ■ ■ ■ Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß ■ ■ ■ ■

Anzeigen & Werbung

StadtKurier
Glauchau

03723 49 91 18
0174 3 36 71 19

info@mugler-verlag.de

Ihre Ansprechpartnerin

Frau **Sabine Seifert**



TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHEN SPARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de





Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung: Georgius-Agricola-Gymnasium,
Glauchau
„Was denkst du“
Kartondruck, Radierungen, Aquarell
bis 29. April 2018

Vorschau: Gudrun Petersdorf, Leipzig
„G. P. – Malerei und Zeichnungen“
Malerei, Grafik
vom 05. Mai bis 24. Juni 2018
**Ausstellungseröffnung am Samstag,
05. Mai 2018, 17:00 Uhr**

Foyer im Ratshof: Malkurs Glauchau/FRIWEIKA
„Auf hoher See“
Originalseefahrtskarten kunstvoll gestaltet
bis 11. Mai 2018

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook.

Anzeige



Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns
Ihr Angebot. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

* Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer
(Ausgabe 37/2017) mit dem fairsten Preis
(Ausgabe 12/2017) von Focus Money.

Vertrauensmann
Olaf Weinert
Versicherungsfachmann
Tel. 037608 21489
Handy 0176 94877277
olaf.weinert@HUKvm.de
Bergstr. 11
08396 Waldenburg/Dürrenhuldorf
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



BaumService-Erlar

Baumpflege, Baumfällung, Seilklettertechnik, Häckseln,
Obstbaumpflege, Heckenpflege, Kulturpflege, Freischneiden,
Baumpflanzung, Stubbenfräsen, Beratung

Mail: info@baumservice-erlar.de
Mobil: 0176 23 50 86 83

Benefizkonzert des Lions-Clubs Glauchau „Teachers in concert No 3.“

Zum dritten Mal nach 2012 und 2014 werden die Musiklehrer der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ für den Lions-Club Glauchau wieder ein Benefizkonzert geben.

Konzerte der Musikschüler finden regelmäßig statt. Aber ein Konzert der Musiklehrer ist schon etwas Besonderes und sollte man sich nicht entgehen lassen! Unter dem Motto „Eine unglaubliche Reise durch die Welt der Musik“ werden die Zuhörer **am Sonntag, den 06.05.2018 um 16:00 Uhr im Stadttheater Glauchau** Musik von Klassik über Folklore bis Musical, Rock und Pop in verschiedensten Besetzungen von Streichern, Bläsern oder Zupfinstrumenten hören. Der Leiter der Kreismusikschule, Maik Kern, wird in lockerer Form durch das Konzert führen.

Die Konzerte 2012 und 2014 waren ein voller Erfolg, die Zuhörer waren begeistert. Es wird auch 2018 sehr abwechslungsreich und es ist garantiert für jeden etwas dabei. Der Lions-Club wird den Erlös des Konzertes dem Förderverein der Kreismusikschule für den Kauf eines Cellos und das Projekt Streichorchester spenden.

Karten erhalten Sie für 13 Euro an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau unter Telefon: 03763/2555 oder 2421. Kinder zahlen die Hälfte.

K. Schiller

Das **Benefizkonzert** 2018
präsentiert vom Lions - Club Glauchau

Teachers in concert No.3

Musikschullehrer der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ musizieren.

Karten gibt es ab 13 €
telefonisch unter 03763 / 2555
oder direkt an der Tourist-Info am Markt 1
Der Lions - Club spendet den Erlös sozialen
Zwecken in unserer Gegend.

06.05.2018, 16:00 Uhr
Stadttheater Glauchau

Anzeige

TISCHLEREI

Jens Schwarzenberg

◇ Haustüren ◇ Innentüren ◇ Fenster ◇ Service & Reparaturen von
Fensterbeschlägen ◇ Treppen ◇ Innenausbau ◇ Verglasungen

08371 GLAUCHAU · Dorotheenstraße 6 · ☎ 03763 / 26 01
Funk 0172 / 3 44 98 52 · Mail: tischlerei-schwarzenberg@t-online.de

www.service-glauchau.de

Anzeige

10 JAHRE
DAS KULTURGEWÄCHSHAUS E.V. PRÄSENTIERT

TOUR 2018

BLACK DATE



Peter Crow C. & Mr. Jelly Roll
7. APRIL 18

"DER ULTIMATIVE BLUES-SPRING IM KULT"
VIRTUOS / AKUSTISCH / BLACK-ROOTS

Einlass: 19:00 Uhr ERBSCHÄNKENSTRASSE 24
Beginn: 20:00 Uhr WWW.DASKULTURGEWAECHSHAUS.DE

Wir freuen uns auf Sie!
Nur begrenzte Platzanzahl! Reservieren Sie rechtzeitig!

Tickets an der Abendkasse 20,00 € oder
Tel. 03764-539498 Funk 0177-3217354 WWW.DASKULTURGEWAECHSHAUS.DE

Layout: www.providee-glauchau.de

Anzeige

KINDERWAGEN
MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenvagen
- Zubehör



Engler

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2 Öffnungszeiten
08371 Glauchau Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Tel.: 03763 / 34 09 Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

Möckel & Kühn

Baufirma

Schlüsselfertiges Bauen

Rohbau- und Putzarbeiten

Trockenlegung des Mauerwerks

Sanierung von Fachwerkfassaden

Wärme gedämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94

Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

Malerhandwerk Glauchau

Ronald Schikorr

Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Industriefarben – Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz – Trockenbau
- Dekorative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Schrift- und Reklame
- Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

Telefon (0 37 63) 71 10 80

Fax (0 37 63) 77 74 35

Mobil (01 72) 3 59 72 77

Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr

RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR

HOLZ & RAUM

DESIGN

- ◆ Innenausbau
- ◆ Trockenbau
- ◆ Türen und Fenster
- ◆ Treppenrenovierung
- ◆ Wintergärten

Angebot
Treppensanierung Stufe
ab 79,- €
zzgl. MwSt.

www.holz-raumdesign.de
holz-raum@web.de

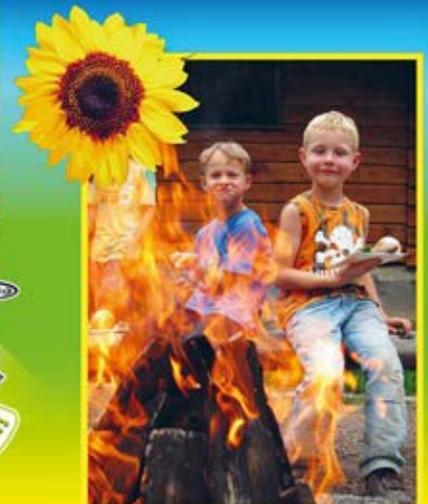
Bürozeiten: Di + Do: 16.00 - 18.00 Uhr

Lungwitzer Str. 17 ♦ 08371 Glauchau ♦ Telefon: 03763 12514 ♦ Fax: 4419463

Sommer-Ferien-Abenteuer 2018

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 6-16 Jahren

01.07. - 07.07.
 08.07. - 14.07.
 15.07. - 21.07.
 22.07. - 28.07.
 29.07. - 04.08.



mit einem Ausflug in die



Infos & Anmeldungen: ☎ 0 37 31 - 21 56 89 ♦ www.ferien-abenteuer.de

Adresse: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf OT Naundorf

Anzeige

Orthopädie Schuhtechnik Glauchau Ronny Mann



Orthopädie-Schuhmachermeister

Orthopädische Schuhe · Innenschuhe · Einlagen
Schuhzurichtungen · Reparaturen

Hausbesuche nach Vereinbarung

Wilhelmstr. 23, 08371 Glauchau, Tel. (03763) 55 89, Fax 40 08 41
e-mail: mann.ost@t-online.de

Geschäftszeit: Mo, Di, Do 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr · Mi + Fr 8-12 Uhr

Inh. Matthias

Schwarzenberger

Handwerksmeister

**Heizung · Sanitär · Klempnerei · Prefa-Leichtmetalldachdeckung
Energiesparende Wärmepumpen und Solaranlagen**

NEU! Schwimmbadeinbau und Zubehör

Beratung - Planung - Ausführung - Wartung

Zimmerstraße 12 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 1 48 12 · Fax 44 09 64 · Funk 0171 / 7 98 39 20
M.Schwarzenberger-Glauchau@t-online.de
[//www.schwarzenberger-heizung-sanitaer.de](http://www.schwarzenberger-heizung-sanitaer.de)

Nähreich

... alles selbst genäht

Öffnungszeiten

Mo und Di 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung
Pestalozzistr. 44 | 08371 Glauchau
Tel.: 03763 4 40 48 74 | 0151 54 82 60 64 | 03763 78 85 76
www.naehreich.net

HAUSHALT & GARTEN SERVICE

Wohnungs-/Fensterputz | Wäsche
bügeln | Gartenarbeiten u.a.

HEIKE PETRICK

verh. Levin



HAUS DER FUßGESUNDHEIT PFEIFER

Inh. Doreen Pfeifer

Chemnitzer Straße 22/23
08371 Glauchau
Tel. 03763 / 1 46 36, 48 95 04
Fax 48 95 05 · Fußpfil. 48 95 15
Mo. bis Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

Seminarstraße 8
09350 Lichtenstein
Tel. 037204 / 6 09 78
Mo. und Do. 9-16 Uhr
Di. und Mi. 9-18 Uhr / Fr. 9-12 Uhr

**Unser Top-Schuhangebot
für's Frühjahr ist
eingetroffen!**

Internet: www.fusspfeifer.de • e-mail: fusspfeifer@t-online.de

**Taupunktgesteuerte Kellerentlüftung + Elektroosmose
= TROCKENE KELLERRÄUME**

- geringe Kosten
- einfache Montage
- viele Referenzen



RIWAK & CO. OHG
Steinaer Str. 3 - D-04736 Waldheim
Telefon: (034327) 629 230 - Fax: (034327) 629 231
Internet: www.riwak.de - E-Mail: info@riwak.de

EKKERT 08371 Glauchau, Clementinenstraße 26

Verkauf ♦ Vermietung **IMMOBILIEN**
Finanzierung ♦ Verwaltung

**Sie planen Ihr Haus, Ihre Eigentumswohnung
oder Ihr Grundstück zu verkaufen?**

Gern beraten wir Sie unverbindlich zur bevorstehenden Verkaufsabwicklung
und vermitteln Ihnen vorhandene Kaufinteressenten.

www.ekker-immobilien.de
Telefon: 03763 40 49 04 ♦ Mobil: 0172 700 14 35

**Drucken die
nur unseren
Anzeiger?**

NEIN!

zu unseren Amts-
blättern zählen wir:

Grüna
Augustusburg
Flöha
Oederan
Oberlungwitz
Mülsen
Glauchau
Hohenstein-Ernstthal
Penig

www.mugler-verlag.de
Tel. 03723 / 49 91 49

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Mugler Masterpack GmbH
Gewerbering 8
09337 Hohenstein-Ernstthal

**Top versichert?
Fragen Sie Ihren
Nachbarn**

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu
günstiger Absicherung und Vorsorge –
gleich bei Ihnen um die Ecke.



**BÜRO
UNTER NEUER
LEITUNG**

Philipp Winkler
HUK-COBURG-Berater in Glauchau

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie an-
passt. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade
Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter
wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres
Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich,
Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft?
Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner
direkt nebenan.

Kundendienstbüro
Philipp Winkler
Tel. 03763 4025908
philipp.winkler@HUKvm.de
Markt 7
08371 Glauchau
Mo. 09 – 12 u. 14 – 16 Uhr
Di. u. Do. 09 – 12 u. 14 – 18 Uhr
Mi. u. Fr. 09 – 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kontaktdaten



 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Tipps und Termine



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



KINDERBIBLIOTHEK

Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Öffentliche Wanderung



Am Dienstag, den **10.04.2018** führen die Wanderfreunde Glauchau e. V. erneut eine öffentliche Wanderung durch. Treffpunkt ist um 08:25 Uhr am Bahnhof Glauchau. Mit dem Zug fahren die Teilnehmer über Chemnitz nach Zwönitz. Hier beginnt eine 10 km lange Wanderung rund um Zwönitz. Am Ende der Tour ist eine Einkehr im „Brauhaus Zwönitz“ vorgesehen. Am späten Nachmittag ist die Rückfahrt nach Glauchau.

Manfred Unger

Wanderfreunde Glauchau e. V.

Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit, im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spenden. Im **April** besteht dazu Gelegenheit am Donnerstag, den **26. April 2018**, von 14:00 – 19:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.

Orgel trifft Jazz – Auftakt zum 150. Orgeljubiläum in Dennheritz

Zum 150. Jubiläum ihrer historischen Orgel lässt die Kirchengemeinde Dennheritz das Instrument in ungewohnter Weise erklingen. Gefeierte wird der Orgelgeburtstag mit einer Konzertreihe von Jazz über Barockmusik bis hin zu Rock und Pop.

Zum Auftakt heißt es: Orgel trifft Jazz. Dazu bekommt die Bärmig-Orgel aus dem Jahr 1868 Verstärkung von einem Saxophon. Das Programm der Brüder Markus und David Ludwig reicht von bekannten Jazzklassikern über Gospel und Artrock bis hin zu Eigenkompositionen. Das Konzert beginnt am **29. April 2018, um 17:00 Uhr** in der Dennheritzer Kirche.

Die beiden Ludwig-Brüder bestreiten seit 2007 gemeinsam Jazzprogramme mit Orgel, Klarinette und Saxophon. Markus Ludwig hat an der Hochschule für Kirchenmusik studiert, sein Bruder Daniel sich als gelernter Instrumentenbauer auf Saxophon und Klarinette spezialisiert. Neben ihren Auftritten unterrichten sie an der Musikschule des Landkreises Zwickau.

Am **09. Juni 2018, um 16:00 Uhr** wird die Jubiläumsserie mit einem Konzert speziell für Familien und Kinder fortgesetzt. Dann ist die Organistin Johanna Schulze aus Neustadt an der Orla zu Gast. Sie lässt zu Musik von Johann Sebastian Bach die Geschichte der Arche Noah aufleben.

Zum Abschluss des Jubiläums wird es rockig. Dann nimmt Patrick Gläser aus Baden-Württemberg Platz

Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau



Wann:

Jeden 2. Dienstag
von **14:00 Uhr – 18:00 Uhr**,

nächster Termin:
10.04.2018

Was wird beraten:

Energie sparen im Haushalt
Heizkostenabrechnung
Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Komplettplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau, Markt 1,
Foyer des Ratssaales, 1. Etage

Kosten: ein Entgelt von **5,00 EUR**
pro halbe Stunde Beratung

Telefonische Voranmeldungen über:

0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Weitere Informationen gibt im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Engagement für die eigene Heimatregion: mit einer DRK-Blutspende hilft der Spender Patienten in seiner Nachbarschaft



Die DRK-Blutspendedienste in Deutschland sorgen für eine sichere und gesicherte Versorgung mit Blut und Blutbestandteilen rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Möglich ist dies nur durch das persönliche Engagement von knapp 2 Millionen DRK-Blutspenderinnen und -spendern.

Allein in Sachsen werden täglich rund 700 Blutspenden benötigt, um den Bedarf zu decken.

Der halbe Liter Blut einer Vollblutspende wird weiterverarbeitet und in drei Bestandteile aufgetrennt, die nach ihrer Freigabe innerhalb von 24 Stunden nach der Spende für die Patientengabe bereitstehen. Die DRK-Blutspendedienste arbeiten auf der Grundlage des Regionalprinzips, das heißt, Spender und Patienten, die auf die Blutprodukte angewiesen sind, kommen aus derselben Region. Jeder Spender hilft so direkt und unmittelbar einem Patienten in seiner Nachbarschaft – für viele Spender ein starkes Argument für eine DRK-Blutspende.

In Sachsen versorgt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost Patienten von insgesamt rund 57 Kliniken und 60 niedergelassenen Praxen und Medizinischen Versorgungszentren.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Dienstag 17.04.2018, von 13:30 – 19:00 Uhr im DRK-Kreisverband e.V. Glauchau, Plantagenstraße 1.

Christian Wendler

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

auf der Dennheritzer Orgelbank. Er hat sich auf Rock- und Popmusik an der Orgel spezialisiert. Dabei begeistert er seit einigen Jahren mit Konzerten unter dem Titel „Orgel rockt“ bundesweit das Publikum mit populären Titeln etwa von Metallica und den Beatles, ebenso wie Musical-Hits und bekannten Filmmelodien.

Das Konzert in Dennheritz ist am **02. September 2018, um 17:00 Uhr** zu erleben.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang gebeten.

A. Hummel



Schild des Orgelbauers über der Tastatur der Orgel in der Dennheritzer Kirche

Die neue Datenschutzgrundverordnung ein Muss für alle Unternehmen



Einladung zur Infoveranstaltung

Mit dem 25. Mai 2018 tritt die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft.

Alle Unternehmen und auch die Freiberufler müssen diese neue Verordnung erfüllen, ansonsten drohen teure Strafen.

Die Glauchauer Wirtschaftsförderung und der Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft laden Sie herzlich zur Informationsveranstaltung „EU-Datenschutzgrundverordnung: Wer nicht handelt, haftet! Das müssen Sie wissen!“ am 18. April 2018, 17:00 Uhr in den Ratssaal des Glauchauer Rathauses, Markt 1 ein.

Dr. Klostermann, Fachanwalt für Internetrecht aus Zwickau, gibt einen Überblick:

- zu den Grundlagen des Datenschutzrechtes

- den Neuerungen der EU-Datenschutzgrundverordnung
- Welche Pflichten treffen Unternehmen und Handwerksbetriebe beim Umgang mit personenbezogenen Daten? und
- Welche Sanktionen drohen bei Verstoß gegen die EUDSGVO?

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit auf den neusten Stand zu bringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für die Veranstaltung werden keine Teilnehmergebühren erhoben.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um **Voranmeldung bis zum 12. April** bei der Glauchauer Wirtschaftsförderung Tel.: 03763/776891 oder per E-Mail an info@weberag-mbh.de.

S. Weidauer 

Auf dich abgesehen – Autorenlesung in der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau



85 Schüler der Klassenstufe 7 der Wehrdigt- und Lehngrund-Oberschule erlebten am 22. März 2018 in den Lesesaal der Bibliothek hautnah eine Autorenlesung. Ein nicht alltägliches Erlebnis für die Schüler.



Buchcover „Auf dich abgesehen“

Daniel Höra, Schriftsteller aus Berlin, stellte sein Buch „Auf dich abgesehen“ vor. Darin geht es um Robert, der nicht mehr weiter weiß. Irgendjemand hat ihm das Ausplaudern eines Geheimnisses in die Schuhe geschoben und dafür verachtet ihn die ganze Klasse. Was wie ein vermeintlicher Scherz beginnt, endet in einer Spirale aus Hass und Gewalt und Robert sieht für sich keinen Ausweg mehr. „Mobbing“ – so lässt sich die Thematik des Buches zusammenfassen. Beide Schulen hatten sich im Vorfeld der Veranstaltung im Unterricht sowie einer vorbereitenden Veranstaltung in der Bibliothek mit dem Thema auseinandergesetzt. Der Stoff des Buches ist völlig frei erfunden und doch im Gedenken an Amanda Todd, eine kanadische Schülerin, die im Alter von gerade einmal 14 Jahren wegen Cybermobbing Suizid beging.



Daniel Höra mit Schülern der 7. Klasse der Lehngrund-Oberschule Glauchau

Daniel Höra, geboren 1965, arbeitete nach der Schule am Fließband, war Möbelträger, Altenpfleger, Taxifahrer und TV-Redakteur. Sein Debüt „Gedisst“ wurde von der Presse hoch gelobt, „Braune Erde“ wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet und vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels 2012 in die Liste der 100 besten Kinder- und Jugendbücher aufgenommen. Sein neuestes Buch „Killyou“ ist 2018 beim Carlsen Verlag erschienen.



Die Bücher des Autors können in der Bibliothek entliehen werden. Fotos: Bibliothek

S. Puchner 

Bootsverleih "Am Gründelteich"

April - Oktober:
Samstag / Sonntag von 13 bis 19 Uhr



Kaffee - Waffeln - Eis - kleine Snacks



I. Bachmann. Tel.: 0174 6514028

Hochklassiges Radrennen in Glauchau

Nach der erfolgreichen Wiederbelebung des Glauchauer Radrennens im Jahr 2016 steht in diesem Jahr die zweite Auflage an.

Alle Radsportfans dürfen sich als Termin **Samstag, den 14. April 2018** fest im Kalender vormerken.

In diesem Jahr wird das Rennprogramm sogar noch einmal ausgebaut. Dem Organisationsteam vom SV Remse Radsport ist es eine Herzensangelegenheit, vor allem dem Nachwuchs eine Plattform zu bieten. So haben alle Kinder- und Jugendklassen von der U11 bis zur U19 ihren festen Platz im Rennprogramm.

Besonderes Augenmerk liegt heuer auf dem Rennen der U19 Juniorenklasse. Die Remser Lokalmatadoren gehen mit einer starken Mannschaft, bestehend aus fünf Fahrern, ins Rennen. In den schwarz-gelben Remser Trikots werden starten: Tim Tischendorf, Lucas Hell, Tom Lindner, Montja Hajizadeh und Yannick Runst. Vor heimischer Kulisse möchte die komplette Mannschaft mit einem starken Auftritt glänzen.

Neu dazu kommen die Klassen der Masterfahrer sowie ein eigenes Rennen für die Elite-Frauen und die Juniorinnen U19.

Der große Höhepunkt steigt um 16:00 Uhr mit dem Lauf der Eliteklasse. Die Veranstalter erwarten ein internationales Starterfeld mit Teams der Radsport Bundesliga sowie aus Tschechien.

Selbstverständlich wird es auch wieder ein Angebot für Breitensportler und Jedermann geben.

Im Rahmenprogramm der Veranstaltung ist mit guter Musik, Grill und Getränkeauschank alles geboten, was eine schöne Veranstaltung benötigt. Besonders Familien mit ihren Kindern dürfen sich von den kostenfreien Hüpfburgen begeistern lassen.

Die Veranstalter hoffen auf ein zahlreiches und vor allem stimmungsvolles Publikum. Der Eintritt ist frei.

Infos: www.radsport-remse.de

Zeitplan:

10:00 Uhr Masters II/III + IV	14:30 Uhr Schüler U13
11:00 Uhr Jugend U17	14:50 Uhr Schüler U11
11:45 Uhr Jedermann	15:00 Uhr Frauen + U19 weibl.
12:30 Uhr Schüler U15	16:00 Uhr Elite Männer
13:15 Uhr Junioren U19	

Thomas Geßner

1. Vorsitzender Remse Radsport

GLAUCHAUER NORD-WEST KRITERIUM

WANN?
14.04.2018
ab 10:00 Uhr Nachwuchs-
Jedermann- und Masterrennen
16:00 Uhr Elite

WO?
Nikolaus Otto Str. 15
08371 Glauchau
www.radsport-remse.de

Bierzeit, Musik & gute Stimmung

RADSPORT REMSE 1896

QR code

Anzeige

Information der Stadtverwaltung Glauchau zu vorgesehenen Sperrungen:

Zum Radrennen „Glauchauer Nord-West-Kriterium“ am 14.04.2018 im Gewerbegebiet Nord West in Glauchau werden in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr die Straßen Nikolaus-Otto-Straße, Dieselstraße, Weidendorfer Straße (Innenring) für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Außerdem kann in diesem Bereich nicht geparkt werden (Zone eingeschränktes Haltverbot von 09:00 bis 18:00 Uhr).

STIHL

Testen Sie jetzt die volle Akku-Power.

Test-Tag
14. April 2018

STIHL Test-Tag:
14. April von 9 bis 16 Uhr.
 Testen Sie die leistungsstarken STIHL Akku-Geräte sowie weitere STIHL und VIKING Geräte und entdecken Sie attraktive Aktions-Angebote.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Rülke
 INDUSTRIEBEDARF
 WERKZEUGE & SERVICE
 ☎ 03763. 50 89 23
 Austraße 36 · Glauchau
www.ruelke-glauchau.de

Wir sind trotz Baustelle erreichbar Stihl Testtag am 14.04.2018 von 9-15 Uhr

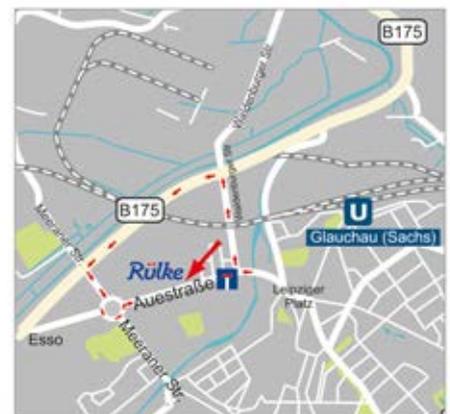


Unser Geschäft auf der Austraße ist aufgrund umfangreicher Bauarbeiten momentan nur aus Richtung **Meeraner Straße/Kreisverkehr** zu erreichen. Aus Richtung Leipziger Platz/Waldenburger Str. ist die Zufahrt leider gesperrt.

Am 14. April ist es wieder **STIHL Testtag**. Testen Sie bei uns die neue **STIHL Akku-Power**. Damit geht Ihnen die Arbeit besonders leicht, leise und leistungsstark von der Hand. Überzeugen Sie sich selbst und profitieren Sie außerdem von vielen weiteren **Aktionsangeboten**.

Wir freuen sich auf Ihren Besuch!
Ihr Rülke-Team

Rülke OHG · Austraße 36 · Glauchau · ☎ 03763. 50 89 23
www.ruelke-glauchau.de





Lange Nacht der Technik in Zwickau

Am **20. April 2018** gibt es in Zwickau wieder eine Lange Nacht der Technik. In diesem Jahr ist erstmals das ubineum dabei. Die Westsächsische Hochschule Zwickau und das August Horch Museum bereiten das Erlebnis rund um spannende Technikthemen vor.

Die Westsächsische Hochschule präsentiert ihre Angebote diesmal auf dem Innenstadt-Campus. Rund um die Peter-Breuer-Straße können Besucher Wissenschaft hautnah erleben. Geöffnet sind die Labore der Fakultät Elektrotechnik im Georgius-Agricola-Bau und die Labore der Angewandten Naturwissenschaften im Jacob-Leupold-Bau. In der Aula präsentieren Wissenschaftler der Bereiche Informatik, Textil- und Leder-technik, Angewandte Kunst Schneeberg, Automobil- und Maschinenbau und das Rechenzentrum aktuelle Arbeiten, Experimente und Aktionen zum Mitmachen. Auf der Bühne stehen unter anderem die Hochschulband Zweitversuch und der Gebärdenchor der WHZ. Der Hochschulchor wird die Gäste mit seinen Auftritten überraschen. Das Catering übernehmen die Zwickauer Studentenclubs.

Seit April 2017 ist das ubineum in der Uhdestraße 25 zentrale Anlaufstelle für Firmen und Bürger zu allen Belangen rund um das Wohnen und Leben heute und in Zukunft. Zur Langen Nacht der Technik erwarten die Besucher zahlreiche Sondervorführungen und Aktionen. Zu sehen sind unter anderem Modelle und Simulatoren zu den Projekten der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften und Elektrotechnik der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Mitmach-Angebote mit Lego Mindstorms, Drohnenrundflüge, Präsentationen zum Thema Elektromobilität und Mobilität im Alter sowie innovative Gebäudetechnik.

Im August Horch Museum, Audistraße 7, können die Besucher die neue Dauerausstellung bestaunen und zahlreiche Sonderaktionen erleben.

Informationen rund um die Lange Nacht der Technik gibt es unter www.techniknacht-zwickau.de

Silke Dinger
WestSächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Die Stadtverwaltung Glauchau bittet um Kenntnisnahme folgender Information zur Verteilung des Amtsblattes:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sollten Sie zwei Tage nach dem Erscheinungstermin den »Stadtkurier Glauchau« noch nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte (wie im Impressum angegeben) an die zuständige Verteilerfirma:

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
Telefon:

0371 - 33 20 01 51

mail@wochenendspiegel.de

Wir weisen außerdem darauf hin, es besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage der Stadt Glauchau (<http://www.glauchau.de/glauchau/idx.asp>) zu lesen, explizit einzelne Seiten als pdf auszudrucken oder an Dritte zu senden.

MUGLER
DRUCK + VERLAG





Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

30.04.2018, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde, Hoffnung 47

sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46

montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,
O.-Schimmel-Straße 29

montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr
c-fit Sportgruppe

dienstags, 09:30 Uhr Müttercafé
dienstags und donnerstags,
15:30 Uhr bikeBOX, Bahnhofstraße 4

dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bunteBOX,
O.-Schimmel-Straße 29

mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,
Turnhalle Wehrdigtschule

freitags, 19:00 Uhr Jugendtreff

08., 15.,
22.04., 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst

10.04., 19:30 Uhr Elternseminar
mit Dieter Leicht

12.04., 19:30 Uhr Gebetsabend

Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28

07., 14.,
21.04., 19:15 Uhr Jugendstunde

08., 22.04., 10:00 Uhr Gottesdienst

13.04., 19:30 Uhr Gebet für Deutschland

15.04., 15:00 Uhr Gästegottesdienst

17.04., 15:30 Uhr offener Eltern-Kind-Treff

18.04., 19:30 Uhr Bibelkreis

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten, Mauerstraße 17

07.04., 09:00 Uhr Seminar
„Biblisches Wirtschaftssystem“
in Meerane

08., 15.04., 09:30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

11.04., 19:30 Uhr Bibelgespräch

18.04., 19:30 Uhr Bibelgespräch in Meerane

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24

08., 22.04., 11:00 Uhr Gottesdienst

15.04., 11:00 Uhr Gottesdienst
mit Christenlehre

24.04., 19:00 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

08.04., 10:00 Uhr Familienstunde

10., 17.04., 19:00 Uhr Bibelgespräch

13., 20.04., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis

15., 22.04., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5

08., 15.04., 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

10.04., 19:30 Uhr Bezirkschor
in Zwickau-Planitz

11., 18.04., 19:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

14.04., 09:30 Uhr Bezirksorchester

15.04., 10:00 Uhr Jugendgottesdienst
in Werdau/Crimmitschau

17.04., 15:00 Uhr Seniorennachmittag

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-Saal, Grenayer Straße 3

mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung
biblischer Themen

sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr
Vortrag und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2

samstags, gerade Woche,
17:00 Uhr Vorabendmesse

sonntags, gerade Woche,
10:30 Uhr Heilige Messe

sonntags, ungerade Woche,
09:00 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz

08.04., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
in Remse

15.04., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
in Weidensdorf

Kirche St. Andreas, Gesau

08.04., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

15.04., 10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kirchgemeinde

Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2

montags, 15:30 Uhr Kurrende

dienstags, 19:30 Uhr Chor

mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch

freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde

freitags, 19:45 Uhr Junge Christen
Niederlungwitz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4

mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“

08.04., 10:00 Uhr Gottesdienst

16.04., 20:00 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8

donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor

22.04., 10:00 Uhr Festgottesdienst
zur Konfirmation und
Feier des Heiligen Abendmahls
mit Kindergottesdienst

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7

dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“

06.04., 18:00 Uhr Gemeindegebet

09.04., 16:00 Uhr Mütterkreis

10.04., 15:00 Uhr Frauendienst
19:00 Uhr Bibelstunde in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft

11.04., 09:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
„Vogelnest“

15.04., 10:00 Uhr Festgottesdienst zur
Konfirmation mit Kindergottesdienst
14:30 Uhr Gehörlosen- und
Schwerhörigengottesdienst,
Bibelstundenzimmer

17.04., 19:00 Uhr Bibelstunde in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft

19.04., 18:00 Uhr Informationsrunde
zur Bestattungsmöglichkeiten
auf dem Friedhof,
Treffpunkt: Friedhofskapelle,
Lichtensteiner Straße

Offene St. Georgenkirche

Die Kirche ist mittwochs von 10:00 – 16:00 Uhr und samstags von 13:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Führungen sind mit Anmeldung unter Tel.: 03763/509312 möglich. ☐

Anzeige

ADLER - DROGERIE

Wühlmauskiller

Schwefelstreifen zum Ausschweifen von Gewächshäusern

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/3185

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?

Dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung,
gern helfen wir Ihnen bei einer individuellen Gestaltung!

MUGLER

DRUCK + VERLAG

www.mugler-verlag.de | Tel. 03723 / 49 91 49



Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau03763/600010
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40
 Beleuchtung0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidendorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
 (Bei Havarie und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten
 Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an
 Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichti-
 gen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

**Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
 Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau**0800/0500740
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)

 **Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr**03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

**Allgemeine Öffnungszeiten der
 Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Anzeige

 **STEINMETZ JORRA**
 Kompetenz und Tradition seit 1957
 Info unter www.steinmetz-jorra.de
 Büro und Ausstellung: Glauchau · Lichtensteiner Str. 35 a · Tel. 03763 / 26 24
 Fax: 03763 / 1 84 99 · e-mail: info@steinmetz-jorra.de

Anzeige

Bestattungsdienste

KINZEL - NÜRNBERGER GmbH
Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane durchgehend
 Chemnitzer Str. 21 dienstbereit
 ☎ (03764) 20 50

Glauchau Mo. - Fr.
 Nicolaistraße 6 08.00 - 18.00 Uhr
 ☎ (03763) 28 80

Waldenburg Mo. - Fr.
 Markt 22 09.00 - 12.00 Uhr und
 ☎ (037608) 1 65 52 13.00 - 16.00 Uhr



Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 50jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie fachgerecht und umfangreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

BESTATTUNGEN

Im Trauerfall oder Bestattungsvorsorge
 beraten wir Sie auf Wunsch gern
 kostenlos und unverbindlich auch bei
 Ihnen zu Hause

TROGER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar
 Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.



08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.
 Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens
 und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



Anzeige

OUTLET BOX

* Angebot gilt bis zum 07.04.2018

powered by Apache Jeans
MARKENMODE ZU SCHNAPPCHENPREISEN

Wiedereröffnungs-Rabatt: 10% AUF ALLES auch auf bereits reduzierte Ware!

04.-07.04.2018

GC Brüderstraße 24/ am Markt

Mo + Mi + Fr 9 – 18 Uhr
1. + letzter Sa im Monat 9 – 12 Uhr

10% HAUSMESSERABATT auf Sport- & Sonnenbrillen 2018

19:30 Uhr **LIVEMUSIK** mit Knut Kielmann

21:00 Uhr **PREISVERLOSUNG**
Hier geht es zum Rätsel:
www.heidler-optik.de/gewinnspiel

Zur Sternennacht am 13. April

Heidler
Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik Hörakustikmeister
Leipziger Str. 35 | Glauchau
www.heidler-optik.de | T. 03763 2334
P gegenüber am Schillerpark

Anzeige

Wienold
Ihr Fachmann für: Dach Fassade Bauteil-Kombi

Erik Wienold
Schlachthofstr. 66, 08371 Glauchau
Telefon: 03763 / 5112
Telefax: 03763 / 172290
E-Mail: info@dachdeckerfirma-wienold.de
Internet: www.dachdeckerfirma-wienold.de

DACHDECKERMEISTER

- Apothekennotdienst**
- Löwen-Apotheke,**
Markt 19, Glauchau, Tel.: 03763/2032,
von Freitag, 06.04.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 13.04.2018, 18:00 Uhr
- Ost-Apotheke,**
Oststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/16884,
von Freitag, 13.04.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 20.04.2018, 18:00 Uhr
- Bären-Apotheke im Ärztehaus,**
Wettiner Straße 64, Glauchau, Tel.: 03763/17850,
von Freitag, 20.04.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 27.04.2018, 18:00 Uhr
- Apotheke der Unterstadt,**
Karlstraße 1, Glauchau, Tel.: 03763/2000,
von Freitag, 27.04.2018, 18:00 Uhr bis Freitag, 04.05.2018, 18:00 Uhr

Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolas mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“ - Meisterwerke aus 100 Jahren

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr

Tel. und Fax: 03763/2931

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 20. April 2018.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 22. April 2018!

Robert-Koch-Siedlung
... es grünt und blüht

GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo |Di |Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de

Robert-Koch-Siedlung 2
2-Raum-Wohnung,
1. OG links, ca. 46 m²,
mit **ebenerdig Dusche**,
265,00 € Grundmiete + NK

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 98 kWh/(m²a);
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1964